

## Werk

**Titel:** Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

**Ort:** Wiesbaden

**Jahr:** 1992

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?635628112\\_1992|LOG\\_0034](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?635628112_1992|LOG_0034)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## 21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

	Seite
21.0 Vorbemerkung .....	556
<b>Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte</b>	
21.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1987 bis 1991 .....	558
21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991 .....	560
21.3 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1988 bis 1991 .....	561
21.4 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1988 bis 1991 .....	561
21.5 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1988 bis 1991 .....	561
21.6 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988 bis 1991 .....	562
21.7 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern .....	564
21.8 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern .....	565
21.9 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1989 bis 1991 .....	566
21.10 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1989 bis 1991 .....	568
21.11 Private Haushalte mit Nutzgarten sowie mit Obstbäumen 1988 .....	570
21.12 Private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen 1988 .....	571
21.13 Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte 1988 je Haushalt und Monat .....	573
21.14 Privater Verbrauch 1988 .....	574
21.15 Zusammensetzung und Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1988 je Haushalt und Monat .....	575
21.16 Schichtung der privaten Haushalte nach Höhe des Haushaltsnettoeinkommens 1988 je Monat .....	575
<b>Versorgung und Verbrauch</b>	
21.17 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1989 bis 1991 .....	576
21.18 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1990/91* .....	577
21.19 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1991* .....	577
21.20 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1982/83 bis 1990/91* .....	578
21.21 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	579
Schaubildseiten »Wirtschaftsrechnungen« .....	563, 569
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1991 im früheren Bundesgebiet	
Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991 im früheren Bundesgebiet	
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern	
Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 21.0 Vorbemerkung

### Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Dieser Abschnitt enthält Angaben aus den Statistiken der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und über die Versorgung für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder. Darüber hinaus werden Ergebnisse der Statistik des Haushaltsbudgets ausgewiesen; diese Statistik wird ausschließlich in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt. Sie stellt für 1991 Ergebnisse über Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte entsprechend der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983« bereit. Auf unterschiedliche Methoden und Definitionen der Statistik wird besonders hingewiesen.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Aufgrund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern — obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht — auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden mit Beginn des Jahres 1991 sowohl im früheren Bundesgebiet als auch in den neuen Ländern durchgeführt. Die Ergebnisse (früheres Bundesgebiet: Tabellen 21.1 bis 21.6; neue Länder: Tabellen 21.7 und 21.8) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Im früheren Bundesgebiet waren 1991 rund 930 Haushalte in die Erhebung einbezogen. In den neuen Ländern mußte die Erhebung völlig neu aufgebaut werden; das angestrebte Erhebungssoll von 1 000 Haushalten konnte aufgrund organisatorischer Probleme, die der Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen notwendigerweise nach sich zieht, 1991 noch nicht vollständig erreicht werden. Die Ergebnisse der neuen Länder basieren daher auf den Angaben von rund 450 Haushalten und enthalten aus den genannten Gründen noch keine Angaben für Berlin-Ost.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlkriterien genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder und die Zahl der Verdienner. Das Einkommensniveau wird entsprechend der

Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Im früheren Bundesgebiet waren die drei Haushaltstypen 1991 wie folgt definiert:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquellen Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und vom Arbeitgeber sind. Diese Einkommen sollten im Jahr 1991 zwischen 1 550 DM und 2 200 DM im Monat betragen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1991 zwischen 3 350 DM und 4 900 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen, nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1991 zwischen 5 750 DM und 7 800 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte bei der Festlegung im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Die ersten Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

In den neuen Ländern konnten aufgrund der 1991 noch gegebenen großen Unterschiede in den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen nicht die gleichen Haushaltstypen zugrunde gelegt werden wie im früheren Bundesgebiet, sondern mußten definitiv den Verhältnissen entsprechend angepaßt werden:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern.

Hierbei handelt es sich um überwiegend ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquelle Renten der gesetzlichen Rentenversicherung sind. In der ehem. DDR waren mehr als 90% der Frauen berufstätig und haben somit einen eigenen Rentenanspruch, so daß überwiegend zwei Renten bezogen werden. Beide Renten zusammen sollten 1991 monatlich nicht mehr als 1 800 DM betragen, jedoch auch nicht unter 1 350 DM im Monat liegen. 1991 mußten die meisten Rentner noch keine eigenen Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung entrichten, so daß sich Brutto- und Nettorenten kaum unterscheiden.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestellte(r) oder Arbeiter(in) tätig sein. Der zweite Ehepartner kann ebenfalls ein Einkommen aus Berufstätigkeit oder laufenden Übertragungen vom Staat erzielen. Die Einkommensgrenzen beziehen sich auf das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Ehepartner. Es sollte 1991 zusammen zwischen 2 300 DM und 3 800 DM im Monat liegen.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Da es 1991 in den neuen Ländern noch kaum Beamte

gab und sich außerdem das Einkommen von Arbeitern nur wenig von dem der Angestellten unterschied, wurden für diesen Haushaltstyp neben Angestellten und Beamten auch Arbeiter als Hauptverdiener zugelassen. Der zweite Ehepartner kann ebenfalls über ein regelmäßiges Einkommen verfügen. Die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Partner zusammen sollten 1991 zwischen 4 200 DM und 5 600 DM im Monat liegen.

Die **Statistik des Haushaltsbudgets** war auch **in der ehem. DDR** ein Instrument zur Ermittlung von Informationen über die Verwendung der Geldeinnahmen privater Haushalte sowie die Beziehungen zwischen Geldeinnahmen und -ausgaben.

Beobachtungseinheiten waren private Haushalte von Arbeitern und Angestellten, Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften und Rentnern ohne Arbeitseinkommen. Sie repräsentiert etwa 85% aller Haushalte der ehem. DDR.

Die Zugehörigkeit des Haushalts wurde durch die soziale Stellung der Bezugsperson (in der Regel der Haupteinkommensbezieher) bestimmt; die Teilnahme an der Erhebung war freiwillig.

Die Statistik des Haushaltsbudgets wurde durch Selbstaufzeichnung der Haushalte erhoben. Erfaßt wurden sämtliche Geldeinnahmen und -ausgaben der Haushalte, demographische Merkmale sowie Angaben zur Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten dauerhaften Konsumgütern.

Die Daten der Statistik des Haushaltsbudgets wurden nach einer Gliederung erhoben, die sich eng an die in der ehem. DDR gültige »Erzeugnis- und Leistungsnumenklatur« anlehnt, mit der Konsequenz der strikten Trennung von Käufen von Waren und der Bezahlung von Leistungen.

In verschiedenen Jahren gab es innerhalb dieser Statistik Zusatzbefragungen. So wurde 1989 in den Monaten April und August das Verhalten beim Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren detaillierter untersucht. Neben den Ausgaben wurden auch gekaufte Mengen und Lebensmittelverluste (Verderb, Verfütterung an Tiere) erfaßt.

Die Statistik des Haushaltsbudgets wird — auf der Grundlage der Statistikanpassungsverordnung vom 26. März 1991 — für eine Übergangszeit von zwei Jahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost weitergeführt.

Die von den Haushalten erhobenen Angaben werden auf die »Systematik der Einnahmen und Ausgaben (SEA)« maschinell umgeschlüsselt.

Unterstellte Käufe wurden in der Statistik des Haushaltsbudgets nicht bewertet und demzufolge als Angaben nicht nachgewiesen (außer Deputate für in der Landwirtschaft Beschäftigte). In den Ausgaben ist der Mietwert eigengenutzter Wohnungen nicht enthalten.

Rundungsdifferenzen in den Tabellen wurden nicht ausgeglichen.

In den **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden im früheren Bundesgebiet ca. 50 000 Haushalte untergliedert nach Größe, sozialer Stellung der Bezugsperson und Einkommensgrößenklassen erfaßt. Haushalte mit sehr hohem Einkommen und Personen in Gemeinschaftsunterkünften bleiben unberücksichtigt. 1988 wurden auch die Ausländerhaushalte erstmals probeweise mit einbezogen. Die Angaben für diese Bevölkerungsgruppen sind jedoch nicht repräsentativ und daher in den hier veröffentlichten Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichproben nicht enthalten. Insgesamt wurden Einkommens- und Verbrauchsstichproben bisher in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983 und 1988 durchgeführt. Sie werden künftig in 5jährigem Turnus fortgesetzt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden durch Anschreibung in Haushaltsbüchern und im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978, 1983 und 1988 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die Tabellen 21.11 und 21.12 basieren auf den Angaben des am Ende der Erhebung 1988 durchgeführten Schlußinterviews. Die hierin einbezogenen Haushalte repräsentieren 24 684 Mill. Ein- und Mehrpersonenhaushalte. Nicht einbezogen sind Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie Haushalte von Ausländern und Personen in Gemeinschaftsunterkünften. In Tabelle 21.11 sind Angaben über private Haushalte mit Nutzgarten dargestellt. Die Tabelle 21.12 gibt Aufschluß über private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen.

Die Tabellen 21.13 bis 21.16 dieses Jahrbuches wurden mit den Angaben einer ca. 8 000 Haushalte umfassenden Zufallsstichprobe aus dem Gesamtmaterial der Jahresrechnung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 erstellt. Neben den bereits erwähnten Ausgrenzungen wurden hierbei auch die Haushalte von Arbeitslosen nicht berücksichtigt. Die Tabellen repräsentieren somit etwa 24,4 Mill. private Haushalte aller Schichten mit Ausnahme der Arbeitslosen. Tabelle 21.13 zeigt die Aufteilung des Haushaltsbruttoeinkommens und Tabelle 21.14 den Privaten Verbrauch nach Verwendungszweck und sozio-ökonomischen Gruppen. In Tabelle 21.15 ist der Zusammenhang zwischen Brutto- und Nettoeinkommen und in Tabelle 21.16 die Einkommensschichtung nach der sozialen Stellung sowie der Haushaltsgröße dargestellt.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579).

## Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.17 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.18 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter und andere Fette von Landtieren in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.19 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen steuerfrei gewährte Naturalien (Deputate, Haustrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.20 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Verbrauch von Tiefkühlkost enthalten den Absatz (einschl. der Tiefkühlerzeugnisse aus Direkteinfuhren) an den Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Kantinen, Krankenhäuser, Gaststätten usw.).

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 24.8 im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

## 21.1 Einnahmen und Ausgaben

DM je Haushalt

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1987	1988	1989	1990	1991
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	159	154	165	170	172
<b>Zusammensetzung der</b>						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	0	1	0
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	157	179	220	242	263
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 779	1 824	1 879	1 994	2 099
5	dar. vom Staat <sup>1)</sup>	1 687	1 741	1 791	1 883	1 995
6	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>1 936</b>	<b>2 004</b>	<b>2 099</b>	<b>2 236</b>	<b>2 362</b>
7	– Einkommen- und Vermögensteuern	0	0	0	0	0
8	– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	87	96	105	114	117
9	<b>= Haushaltanetteinkommen</b>	<b>1 848</b>	<b>1 908</b>	<b>1 994</b>	<b>2 122</b>	<b>2 244</b>
10	+ Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>	58	34	33	59	46
11	<b>= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen<sup>3)</sup></b>	<b>1 906</b>	<b>1 942</b>	<b>2 027</b>	<b>2 181</b>	<b>2 291</b>
<b>Verwendung der ausgabefähigen</b>						
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	474	478	475	491	515
13	Nahrungsmittel	340	339	341	355	374
14	tierischen Ursprungs	174	170	173	177	185
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	166	168	168	177	189
16	Getränke	69	68	68	68	71
17	Tabakwaren	19	17	15	14	14
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	47	55	51	54	56
19	Bekleidung, Schuhe	96	96	95	102	103
20	Oberbekleidung	52	48	50	56	54
21	Sonstige Bekleidung	29	28	27	29	32
22	Schuhe	16	20	18	17	17
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	535	541	586	619	670
24	Wohnungsmieten u. ä. <sup>4)</sup>	391	406	450	481	517
25	Energie	144	135	135	139	153
26	dar.: Elektrizität, Gas	89	88	87	88	95
27	Heizöl	8	6	7	10	14
28	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	40	36	35	35	37
29	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	125	124	118	103	104
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	26	22	16	16	11
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	20	26	20	16	17
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	18	14	21	15	19
33	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	17	13	15	13	14
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	14	18	19	17	19
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	8	11	9	8	7
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	69	80	76	84	98
37	Güter für die Gesundheitspflege	23	23	23	28	32
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	9	18	14	18	24
39	Güter für die Körperpflege	18	19	19	19	21
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	19	20	20	19	22
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	163	190	158	209	205
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	29	64	13	69	57
43	Kraftstoffe	21	21	26	30	34
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1	1	1	1	1
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	21	17	23	18	19
46	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	15	14	17	19	22
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	28	25	28	23	21
48	Nachrichtenübermittlung	47	48	50	49	50
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	106	106	109	119	129
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	17	12	12	13	17
51	Foto- und Kinogeräte	1	1	1	2	3
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	30	31	32	33	35
53	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	3	3	3	3	3
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	16	17	19	20	20
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	57	53	56	59	69
56	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	3	5	5	4	5
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	27	27	28	23	30
58	Pauschalreisen	16	11	10	15	16
59	<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>	<b>1 625</b>	<b>1 668</b>	<b>1 673</b>	<b>1 788</b>	<b>1 892</b>
60	Zinsen	1	2	2	2	3
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	7	5	7	6	8
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	2	1	3	5	4
63	Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen <sup>5)</sup>	37	38	40	42	5
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	111	108	143	121	164
65	<b>Übrige Ausgaben<sup>6)</sup></b>	<b>159</b>	<b>154</b>	<b>195</b>	<b>176</b>	<b>184</b>
66	<b>Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten<sup>7)</sup></b>	<b>+ 122</b>	<b>+ 119</b>	<b>+ 159</b>	<b>+ 220</b>	<b>+ 214</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Früheres Bundesgebiet.

1) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

2) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

3) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

## ausgewählter privater Haushalte \*)

und Monat

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991	
361	385	384	400	377	390	398	401	415	384	1
<b>Einkommen bzw. Einnahmen</b>										
4 046	4 182	4 297	4 528	4 869	6 542	6 703	7 005	7 237	7 698	2
435	506	538	577	639	780	809	835	917	932	3
401	405	408	430	455	460	498	473	482	487	4
205	197	194	199	219	150	150	145	136	132	5
<b>4 881</b>	<b>5 093</b>	<b>5 244</b>	<b>5 534</b>	<b>5 962</b>	<b>7 782</b>	<b>8 011</b>	<b>8 313</b>	<b>8 635</b>	<b>9 117</b>	6
462	482	502	453	552	1 136	1 141	1 222	1 125	1 299	7
676	704	728	760	830	470	479	512	511	562	8
<b>3 743</b>	<b>3 906</b>	<b>4 014</b>	<b>4 321</b>	<b>4 581</b>	<b>6 176</b>	<b>6 391</b>	<b>6 580</b>	<b>6 999</b>	<b>7 255</b>	9
242	236	232	264	324	461	489	478	604	572	10
<b>3 985</b>	<b>4 143</b>	<b>4 246</b>	<b>4 586</b>	<b>4 905</b>	<b>6 637</b>	<b>6 879</b>	<b>7 058</b>	<b>7 603</b>	<b>7 828</b>	11
<b>Einkommen bzw. Einnahmen</b>										
748	767	793	831	881	957	978	1 009	1 037	1 100	12
505	516	527	553	584	616	630	642	662	692	13
247	246	251	261	269	294	295	300	305	312	14
258	270	276	293	314	323	335	342	357	381	15
113	114	120	123	132	144	146	151	155	162	16
24	24	27	27	27	18	18	17	17	17	17
105	113	119	127	137	179	183	199	204	229	18
270	272	267	281	302	437	430	415	444	462	19
130	131	127	129	141	226	219	208	222	230	20
82	83	83	91	97	129	128	127	137	143	21
57	57	58	61	65	82	83	80	85	89	22
797	854	875	927	994	1 113	1 172	1 202	1 242	1 306	23
605	666	696	744	792	882	945	979	1 009	1 060	24
192	188	179	183	203	231	228	223	233	246	25
125	129	125	129	138	169	173	173	177	184	26
19	17	16	18	26	27	22	21	28	33	27
44	40	36	34	36	32	30	27	27	26	28
244	276	288	248	285	375	418	422	422	432	29
72	93	107	82	92	135	144	153	148	158	30
32	31	34	33	40	50	59	59	59	56	31
36	39	39	33	42	47	65	55	57	56	32
32	36	37	35	40	50	54	52	55	54	33
34	34	35	34	36	40	42	41	43	41	34
25	31	23	21	23	23	26	35	31	33	35
94	103	111	127	142	274	299	302	367	346	36
17	20	20	23	28	45	50	50	54	55	37
12	12	18	29	34	134	151	153	207	183	38
44	49	50	52	55	60	63	64	68	69	39
21	22	23	23	25	34	35	35	38	39	40
497	575	516	550	653	751	788	786	816	887	41
220	281	206	236	314	316	341	325	346	393	42
91	98	110	116	127	124	127	146	153	160	43
3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	44
57	61	63	61	67	103	101	99	106	107	45
40	44	45	47	49	62	64	65	60	66	46
29	27	28	27	30	60	63	62	62	69	47
56	61	61	60	63	82	87	85	86	88	48
315	343	354	366	388	526	548	578	612	637	49
41	45	48	51	53	60	62	70	69	80	50
5	7	5	5	7	14	11	11	11	10	51
49	50	53	53	55	86	90	90	97	102	52
17	16	17	18	20	28	29	30	31	34	53
28	31	31	34	33	49	54	51	58	57	54
101	119	121	121	129	214	219	240	242	264	55
12	11	13	12	13	20	21	24	24	28	56
49	62	56	56	66	105	121	123	124	133	57
18	22	24	26	20	42	37	44	42	51	58
<b>3 065</b>	<b>3 309</b>	<b>3 325</b>	<b>3 452</b>	<b>3 773</b>	<b>4 847</b>	<b>4 852</b>	<b>4 953</b>	<b>5 182</b>	<b>5 434</b>	59
126	127	144	174	177	401	450	453	495	506	60
23	21	21	22	24	28	24	33	25	28	61
21	21	25	24	30	178	190	199	188	197	62
99	103	113	112	8	204	221	238	263	139	63
127	133	139	143	262	191	203	213	251	369	64
<b>397</b>	<b>405</b>	<b>443</b>	<b>475</b>	<b>501</b>	<b>1 002</b>	<b>1 087</b>	<b>1 136</b>	<b>1 223</b>	<b>1 240</b>	65
<b>+ 523</b>	<b>+ 429</b>	<b>+ 478</b>	<b>+ 659</b>	<b>+ 631</b>	<b>+ 988</b>	<b>+ 940</b>	<b>+ 969</b>	<b>+ 1 197</b>	<b>+ 1 153</b>	66

\*) Einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

\*) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.

\*) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

\*) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

## 21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991 \*)

Je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
	g <sup>1)</sup>	DM	%	g <sup>1)</sup>	DM	%	g <sup>1)</sup>	DM	%
Nahrungsmittel		374,18	72,6		583,75	66,3		692,08	62,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		185,47	36,0		269,48	30,6		311,55	28,3
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren		49,03	9,5		67,82	7,7		73,18	6,7
dar.: Rindfleisch	1 140	14,44	2,8	1 046	13,46	1,5	1 175	17,28	1,6
Kalbfleisch	40	0,69	0,1	38	0,69	0,1	70	1,35	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 749	15,93	3,1	2 770	27,38	2,1	2 232	25,76	2,3
Geflügel	1 150	8,29	1,6	1 396	11,21	1,3	1 359	12,61	1,1
Hackfleisch	566	5,48	1,1	1 141	10,56	1,2	1 143	11,41	1,0
Sonstiges Fleisch	145	1,75	0,3	236	2,78	0,3	185	2,51	0,2
Fleischwaren	4 631	59,87	11,6	6 727	90,19	10,2	6 187	93,29	8,5
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 081	39,75	7,7	4 613	61,49	7,0	4 155	61,44	5,6
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	860	14,00	2,7	1 091	19,17	2,2	1 151	22,76	2,1
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	502	5,84	1,1	335	4,12	0,5	445	6,50	0,6
Fischwaren		7,24	1,4		8,77	1,0		11,32	1,0
dar. Fischkonserven		3,90	0,8		3,73	0,4		4,11	0,4
Milch		26,96	5,2		46,53	5,3		56,23	5,1
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,3	9,76	1,9	19,2	21,47	2,4	21,2	25,58	2,3
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		4,45	0,9		2,09	0,2		1,83	0,2
Sahne (Liter)	0,7	3,38	0,7	1,2	5,77	0,7	1,6	8,16	0,7
Joghurt, Buttermilch		7,34	1,4		11,22	1,3		14,04	1,3
Käse		19,50	3,8		34,34	3,9		49,08	4,5
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 093	13,44	2,6	2 191	27,18	3,1	2 853	38,74	3,5
Frischkäse und -zubereitung	1 443	5,23	1,0	1 313	6,16	0,7	1 907	9,01	0,8
Eier		7,65	1,5		9,52	1,1		10,14	0,9
dar. Eier, frisch (Stück)	31	7,57	1,5	40	9,44	1,1	41	10,07	0,9
Butter	1 209	9,09	1,8	1 074	8,01	0,9	1 529	11,55	1,1
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	44	0,29	0,1	34	0,18	0,0	44	0,26	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		188,71	36,6		314,27	35,7		380,52	34,6
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs		6,03	1,2		7,15	0,8		7,32	0,7
dar. Margarine	1 280	4,17	0,8	1 724	4,74	0,5	1 345	4,11	0,4
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		36,26	7,0		43,84	5,0		59,36	5,4
Frischobst		30,51	5,9		35,41	4,0		47,43	4,3
dar.: Kernobst		9,10	1,8		12,79	1,5		16,75	1,5
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	1 749	4,02	0,8	2 015	4,65	0,5	2 439	5,80	0,5
Bananen	2 422	4,89	0,9	3 330	6,86	0,8	3 823	8,18	0,7
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven		5,76	1,1		8,43	1,0		11,92	1,1
dar.: Schalen- und Trockenobst		2,49	0,5		4,39	0,5		6,41	0,6
Obstkonserven		2,97	0,6		3,73	0,4		4,97	0,5
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse		36,74	7,1		51,68	5,9		65,61	6,0
dar.: Kartoffeln, frisch	8 415	7,22	1,4	7 857	6,54	0,7	7 111	6,99	0,6
Frischgemüse		18,75	3,6		24,23	2,8		35,48	3,2
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.		8,76	1,7		13,58	1,5		15,62	1,4
Brot- und andere Backwaren		52,91	10,3		88,14	10,0		102,68	9,3
dar.: Brot (einschl. Knäckebrötchen)	6 281	21,91	4,3	8 751	31,93	3,6	9 400	37,19	3,4
Kleingebäck aus Brotteig	1 471	11,52	2,2	2 971	25,73	2,9	3 047	28,59	2,6
Feine Backwaren		11,62	2,3		16,62	1,9		20,33	1,8
Zucker, Süßwaren, Marmelade		29,28	5,7		56,48	6,4		67,20	6,1
dar.: Zucker	1 613	3,17	0,6	1 565	3,06	0,3	1 596	3,21	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		11,61	2,3		20,04	2,3		24,21	2,2
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)		4,85	0,9		12,94	1,5		14,03	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	509	2,48	0,5	410	2,05	0,2	580	3,14	0,3
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze		17,00	3,3		36,00	4,1		41,56	3,8
dar.: Weizenmehl	1 323	1,33	0,3	1 405	1,40	0,2	1 540	1,61	0,1
Reis	264	0,83	0,2	508	1,68	0,2	539	1,95	0,2
Teigwaren	480	1,91	0,4	1 360	5,16	0,6	1 298	5,56	0,5
Gewürze		1,52	0,3		2,18	0,2		2,51	0,2
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		10,49	2,0		30,97	3,5		36,80	3,3
dar. Fertiggerichte		10,47	2,0		29,49	3,3		35,95	3,3
Getränke		71,48	13,9		132,05	15,0		162,10	14,7
Alkoholfreie Getränke		40,10	7,8		77,87	8,8		85,63	7,8
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.		6,17	1,2		21,21	2,4		26,99	2,5
Tafelwasser		11,07	2,1		17,16	1,9		19,48	1,8
Kaffee	1 008	14,75	2,9	1 130	16,24	1,8	1 081	15,95	1,5
Tee <sup>2)</sup>	41	1,31	0,3	40	1,35	0,2	76	2,58	0,2
Alkoholische Getränke		31,38	6,1		54,17	6,2		76,47	7,0
Spiritiosen (Liter)	0,4	7,11	1,4	0,5	8,11	0,9	0,6	11,23	1,0
Bier (Liter)	8,2	14,44	2,8	15,6	28,90	3,3	15,3	29,65	2,7
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,8	7,62	1,5	2,7	12,06	1,4	4,5	26,68	2,4
Traubenschaumwein (Liter)	0,3	2,21	0,4	0,6	5,10	0,6	0,9	8,91	0,8
Tabakwaren		13,79	2,7		27,41	3,1		16,62	1,5
dar. Zigaretten (Stück)	45	9,14	1,8	124	24,65	2,8	70	14,36	1,3
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.		55,63	10,8		137,37	15,6		228,89	20,8
<b>Insgesamt</b>		<b>515,08</b>	<b>100</b>		<b>880,59</b>	<b>100</b>		<b>1 099,69</b>	<b>100</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Früheres Bundesgebiet.

1) Soweit in der Vorpalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

## 21.3 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie \*)

Je Haushalt

Jahr	Insgesamt	Elektrizität <sup>1)</sup>		Gas <sup>1)</sup>		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energieausgaben <sup>2)</sup>	
		DM	DM	kWh	DM	m <sup>3</sup>	DM			l
<b>Haushaltstyp 1</b>										
1988	1 532	748	2 820	199	348	77	224	57	452	
1989	1 462	729	2 712	141	252	85	190	71	436	
1990	1 539	749	2 700	162	264	123	281	68	437	
1991	1 660	749	2 771	184	278	171	324	84	472	
<b>Haushaltstyp 2</b>										
1988	2 050	1 051	4 260	283	552	203	620	22	491	
1989	1 969	1 047	4 128	264	588	191	454	28	440	
1990	1 895	1 024	4 044	225	444	215	508	18	414	
1991	2 218	1 121	4 392	296	502	309	612	26	466	
<b>Haushaltstyp 3</b>										
1988	2 332	1 211	5 136	457	936	269	832	21	375	
1989	2 277	1 244	5 136	414	936	253	598	20	346	
1990	2 390	1 254	5 112	447	924	330	747	18	342	
1991	2 588	1 305	5 220	509	895	397	780	29	348	

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet**

<sup>1)</sup> Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrech-

nungen zugrunde gelegt. In der Tab. 21.1 wurden für diese Energieausgaben für 1988 bis 1991 die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

<sup>2)</sup> Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe.

## 21.4 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung \*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfallen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen <sup>1)</sup>	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
<b>Haushaltstyp 2</b>								
1988	274	282	101	25	51	32	20	54
1989	293	302	114	27	47	33	21	60
1990	293	301	119	25	45	35	21	56
1991	319	328	131	31	48	36	22	60
<b>Haushaltstyp 3</b>								
1988	369	374	129	31	90	41	22	61
1989	394	398	148	31	88	40	25	67
1990	404	406	154	35	84	40	23	71
1991	417	424	162	37	83	43	25	73

\*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet**.

<sup>1)</sup> Z. B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwäsche.

## 21.5 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter \*)

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Insgesamt	Davon entfallen auf											
		Urlaub	zusammen	Freizeitgüter (ohne Urlaub)									sonstige Freizeitgüter <sup>2)</sup>
				Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fernsehen, Rundfunk u. ä., einschl. Gebühren	Aufwendungen für Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	Sport- und Campingartikel, einschl. Sportveranstaltungen	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielwaren	Besuch von Theater- und Kinoveranstaltungen u. ä.	Foto- und Kinogeräte, einschl. Filmen u. ä.	Werkzeuge	
<b>Haushaltstyp 1</b>													
1988	214	67	146	31	26	22	7	25	2	2	5	1	25
1989	218	65	153	32	28	26	8	25	2	2	4	2	24
1990	229	65	164	33	32	27	7	27	3	2	6	1	25
1991	258	78	180	35	38	30	10	29	3	3	6	1	25
<b>Haushaltstyp 2</b>													
1988	598	152	446	50	68	79	78	43	27	13	20	7	62
1989	606	145	461	53	72	85	80	42	28	14	17	7	63
1990	637	159	478	53	79	85	83	45	30	15	17	7	65
1991	679	170	509	55	82	92	95	44	31	16	20	5	69
<b>Haushaltstyp 3</b>													
1988	970	285	684	88	86	105	130	64	32	24	31	10	114
1989	1 026	306	721	88	97	112	136	61	31	25	32	9	128
1990	1 091	318	773	95	98	115	164	68	38	25	30	10	130
1991	1 152	345	807	100	111	119	162	70	33	27	29	9	147

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet**.

<sup>1)</sup> Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

<sup>2)</sup> Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. ä.

## 21.6 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern \*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
<b>Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung</b>												
Personenkraftwagen	40,3	44,4	46,8	52,4	97,2	96,4	96,6	96,5	98,6	99,3	99,5	98,5
fabrikneu gekauft	22,6	26,0	29,5	30,6	48,9	51,3	52,2	53,9	55,6	57,3	61,2	62,2
gebraucht gekauft	18,2	18,9	18,5	21,8	52,4	49,2	47,8	49,6	54,2	52,8	53,8	52,5
Wohnwagen, Wohnmobil	1,3	2,4	1,7	1,8	4,3	4,8	4,9	4,1	6,7	7,9	9,8	10,2
Kraftrad	1,9	2,4	1,7	1,8	8,1	8,4	8,4	8,9	4,5	3,8	3,1	2,8
Motorrad, Motorroller	0,6	0,6	—	—	2,0	2,6	3,7	3,8	1,9	2,6	1,7	2,3
Kleinkraftrad	1,9	2,4	1,7	1,8	6,6	6,1	5,4	5,3	3,1	1,7	1,7	0,8
Fahrrad	48,4	50,3	52,6	54,7	96,4	95,7	95,8	97,7	97,6	98,3	98,6	99,0
Telefon	95,0	95,3	97,1	94,7	97,5	98,7	98,0	97,7	99,5	99,3	99,0	99,5
<b>Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke</b>												
Fernsehgerät	98,7	97,6	96,5	97,6	97,7	98,5	99,0	98,5	97,6	98,3	98,8	98,5
Farbfernsehgerät	92,5	94,1	93,6	96,5	94,1	95,2	95,8	95,9	93,8	93,8	95,0	95,9
Schwarzweiß-Fernsehgerät	18,2	16,0	14,5	12,9	34,4	30,6	29,1	26,1	39,7	36,5	32,6	33,5
Video-Recorder	9,4	11,2	12,7	14,1	44,0	49,0	53,7	58,5	29,9	35,7	46,7	54,8
Rundfunkgerät (Mono)	84,9	81,1	80,9	80,0	78,4	76,3	78,1	82,8	88,8	86,8	87,6	90,9
Stereo-Rundfunkgerät <sup>1)</sup>	28,3	29,6	27,7	33,5	47,3	48,2	47,8	52,4	61,5	61,2	60,7	64,7
Plattenspieler	34,0	33,7	32,4	29,4	44,0	40,1	40,4	40,8	61,5	59,2	55,5	58,1
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	36,5	39,6	38,7	35,9	72,5	74,5	71,2	74,7	81,9	79,4	77,9	82,7
Stereo-Anlage <sup>2)</sup>	15,7	17,2	22,5	23,5	62,8	67,1	65,8	70,4	57,0	58,3	60,5	63,5
Heimcomputer	—	0,6	1,2	1,2	24,7	25,8	31,5	37,7	33,3	37,4	44,8	53,3
Fotoapparat	69,8	71,6	65,3	67,1	99,7	98,7	98,8	98,0	99,3	99,3	99,3	99,7
Pocket-Kamera	18,9	19,5	20,2	17,6	44,5	42,3	40,6	43,5	49,9	49,4	51,9	51,8
Spiegelreflexkamera	13,2	16,6	13,3	11,8	50,6	51,3	52,2	54,4	67,5	69,5	71,0	72,6
Andere Fotoapparate	52,2	50,9	46,2	48,2	61,3	59,7	64,3	65,8	61,8	60,4	61,4	65,2
Videokamera	—	0,6	0,6	1,8	2,8	4,6	7,1	11,9	4,8	6,5	10,7	14,2
Schmalfilmkamera	9,4	10,1	9,2	11,2	22,4	21,4	19,0	18,2	38,2	35,5	31,2	31,0
Schmalfilmprojektor	10,7	10,1	9,2	11,2	22,1	20,9	17,0	17,2	34,9	33,6	29,0	29,4
Diaprojektor	17,6	19,5	23,1	21,2	45,3	45,7	45,3	45,6	61,8	64,0	61,9	61,9
Schreibmaschine	52,8	53,3	52,0	53,5	74,6	70,7	71,2	73,4	89,1	89,7	88,1	86,0
Campingzelt	1,3	1,2	1,2	1,8	18,8	21,7	21,9	20,3	20,9	22,8	24,3	28,7
<b>Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung</b>												
Kühlschrank	80,5	80,5	76,9	79,4	81,7	80,6	78,6	79,5	82,2	82,0	82,9	84,5
Tiefkühltruhe, -schrank	49,1	57,4	53,2	60,0	77,1	74,7	73,4	73,7	78,9	79,9	78,6	80,2
Kühl- und Gefrierkombination	23,3	26,0	28,3	26,5	24,2	25,3	27,3	27,3	28,7	30,5	30,5	28,9
Geschirrspülmaschine	7,5	8,9	8,1	9,4	53,2	52,6	58,4	61,8	84,6	88,5	86,4	85,3
Elektrisches Grillgerät	38,4	37,3	35,8	35,3	46,6	44,9	42,9	40,0	45,4	43,4	42,6	44,7
Elektrische Nähmaschine	47,2	45,0	46,8	50,6	77,9	77,3	76,8	75,2	79,6	81,5	80,2	80,5
Bügelmaschine	10,7	14,8	14,5	17,1	15,3	13,5	13,1	11,6	21,9	20,6	19,5	20,6
Waschvollautomat <sup>3)</sup>	86,2	88,2	89,0	89,4	99,0	96,9	97,5	98,0	97,4	98,1	97,9	99,0
Wäschetrockner	3,1	4,7	6,9	8,2	30,3	33,4	34,5	35,4	35,9	46,3	48,8	49,5
Wäscheschleuder	47,2	43,8	43,4	41,2	17,8	15,6	15,5	15,2	20,7	18,7	15,0	13,5
Staubsauger	96,2	99,4	98,8	98,8	99,5	98,5	99,8	99,5	99,3	99,8	99,5	99,7
Elektrisches Heimwerkergerät	24,5	31,4	31,2	31,8	58,0	62,0	62,6	66,1	72,7	75,3	73,8	74,1
Mikrowellenherd	1,9	5,9	9,8	10,6	10,2	27,0	42,1	49,1	12,8	34,8	42,4	47,7
CD-Player	—	—	—	0,6	3,8	7,9	15,3	23,8	4,5	16,3	23,1	33,0

\*) Stand: Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Früheres Bundesgebiet.

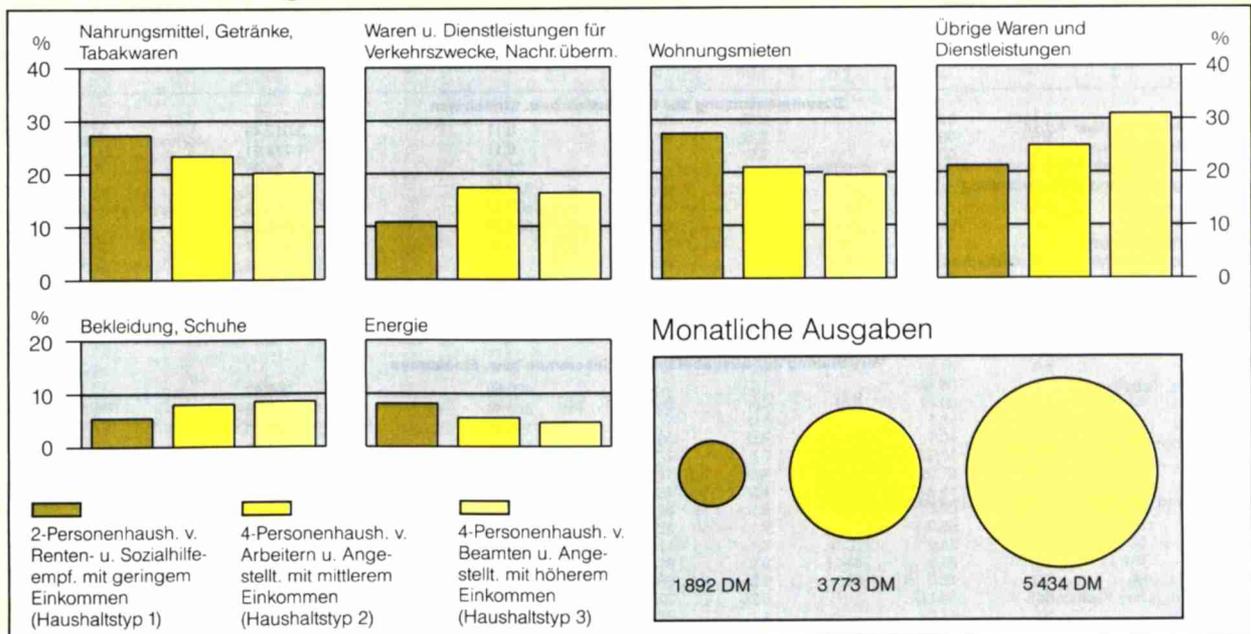
1) Einschl. Lautsprechern.

2) Einschl. Kompaktanlage oder Turm.

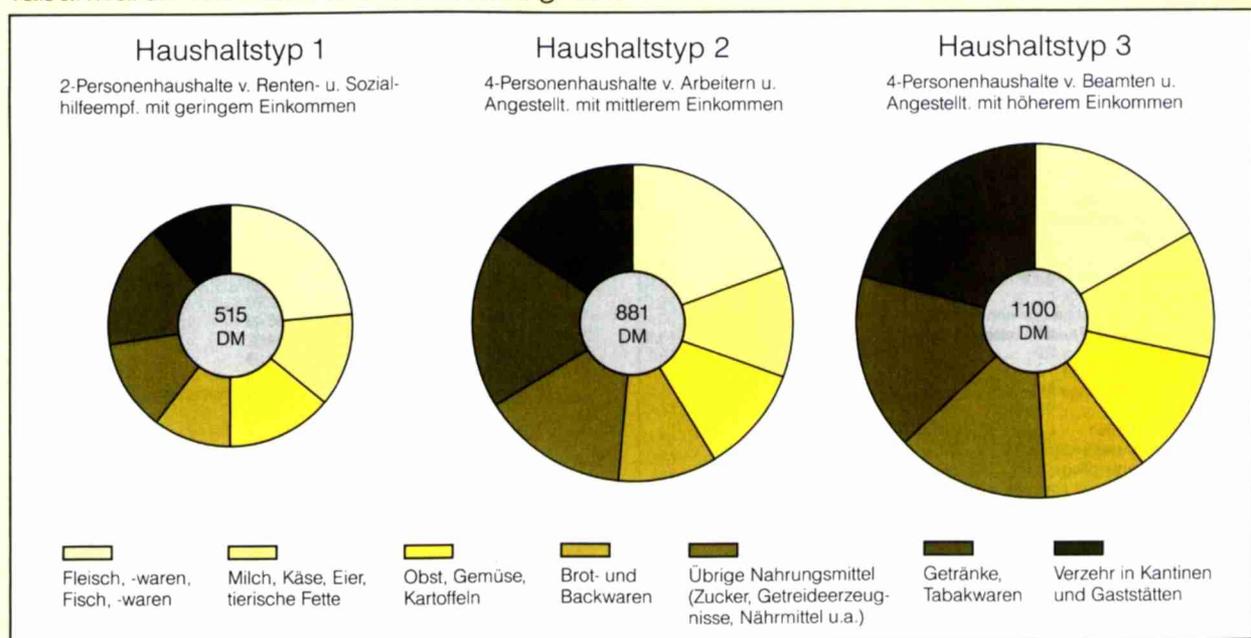
3) Auch mit Trockner.

# Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1991 im früheren Bundesgebiet



Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991 im früheren Bundesgebiet



### 21.7 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern\*)

DM je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1	Haushaltstyp 2	Haushaltstyp 3
Erfafte Haushalte (Anzahl) . . . . .	96	247	112
<b>Zusammensetzung der Einkommen bzw. Einnahmen</b>			
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit . . . . .	0,11	3 012,49	4 270,88
dar. Einkommen der Bezugsperson . . . . .	0,11	1 774,91	2 535,85
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen . . . . .	22,14	31,96	34,36
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung . . . . .	1 632,03	336,70	312,80
dar. vom Staat*) . . . . .	1 607,33	281,64	258,65
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b> . . . . .	<b>1 654,28</b>	<b>3 381,15</b>	<b>4 618,05</b>
- Einkommen- und Vermögensteuern . . . . .	0,90	153,47	372,63
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung . . . . .	4,45	514,61	711,10
= <b>Haushaltsnettoeinkommen</b> . . . . .	<b>1 648,94</b>	<b>2 713,06</b>	<b>3 534,32</b>
+ Sonstige Einnahmen*) . . . . .	36,98	107,89	200,90
= <b>Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen*)</b> . . . . .	<b>1 685,92</b>	<b>2 820,95</b>	<b>3 735,22</b>
<b>Verwendung der ausgabefähigen Einkommen bzw. Einnahmen</b>			
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	469,53	698,67	750,36
Nahrungsmittel . . . . .	323,40	430,56	452,95
tierischen Ursprungs . . . . .	165,48	208,90	218,51
pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten) . . . . .	157,92	221,66	234,44
Getränke . . . . .	81,82	127,03	130,32
Tabakwaren . . . . .	16,82	33,95	31,26
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u.ä. . . . .	47,49	107,13	135,84
Bekleidung, Schuhe . . . . .	105,34	243,65	319,20
Oberbekleidung . . . . .	62,40	118,29	163,39
Sonstige Bekleidung . . . . .	26,40	72,02	92,35
Schuhe . . . . .	16,55	53,35	63,47
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe) . . . . .	141,60	161,86	168,79
Wohnungsmieten u.ä.*) . . . . .	68,63	87,08	92,02
Energie . . . . .	72,96	74,77	76,77
dar.: Elektrizität, Gas . . . . .	59,38	55,11	55,68
Heizöl . . . . .	2,94	1,72	-
Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung . . . . .	2,07	5,52	6,71
Möbel, Haushaltsgeräte u.ä. Güter für die Haushaltsführung . . . . .	183,84	246,05	298,64
dar.: Möbel (einschl. Matratzen) . . . . .	20,14	65,31	61,90
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche . . . . .	45,01	29,42	32,88
Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten) . . . . .	25,18	36,64	48,78
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung . . . . .	25,06	32,27	35,60
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung . . . . .	17,05	25,66	26,28
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung . . . . .	38,20	48,85	55,39
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege . . . . .	70,75	73,51	89,73
Güter für die Gesundheitspflege . . . . .	13,24	12,07	16,12
Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u.ä. für die Gesundheitspflege . . . . .	14,19	9,00	7,50
Güter für die Körperpflege . . . . .	16,69	34,50	44,76
Dienstleistungen für die Körperpflege . . . . .	26,63	17,94	21,35
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	311,49	767,30	869,82
Kraftfahrzeuge und Fahrräder . . . . .	183,16	533,55	584,08
Kraftstoffe . . . . .	37,25	104,24	117,05
Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder . . . . .	0,81	2,94	2,60
Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör . . . . .	20,75	52,78	54,66
Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder . . . . .	13,68	36,49	47,35
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen) . . . . .	25,41	19,02	36,96
Nachrichtenübermittlung . . . . .	30,42	18,29	27,13
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit . . . . .	122,22	269,08	315,34
dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte . . . . .	17,65	39,63	56,91
Foto- und Kinogeräte . . . . .	1,91	2,53	5,45
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften . . . . .	32,93	42,52	58,55
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u.ä. . . . .	3,22	10,55	14,18
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege . . . . .	30,14	33,17	38,05
Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen . . . . .	72,43	44,25	81,65
dar.: Uhren, Schmuck u.ä. Gold- und Silberschmiedewaren . . . . .	6,04	7,92	12,69
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes . . . . .	14,51	11,77	20,85
Pauschalreisen . . . . .	42,08	10,05	26,61
<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b> . . . . .	<b>1 477,20</b>	<b>2 504,36</b>	<b>2 893,53</b>
Zinsen . . . . .	0,10	3,68	2,76
Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer) . . . . .	10,86	26,50	24,27
Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung . . . . .	0,88	1,90	7,68
Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen <sup>5)</sup> . . . . .	0,40	0,30	0,03
Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen . . . . .	104,98	190,17	232,51
<b>Übrige Ausgaben<sup>6)</sup></b> . . . . .	<b>117,22</b>	<b>222,54</b>	<b>267,23</b>
<b>Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten<sup>7)</sup></b> . . . . .	<b>+ 91,51</b>	<b>+ 94,04</b>	<b>+ 574,45</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556.

Fußnoten <sup>1)</sup> bis <sup>7)</sup> siehe Tab. 21.1, S. 558f.

### 21.8 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern\*)

Je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
	g <sup>1)</sup>	DM	%	g <sup>1)</sup>	DM	%	g <sup>1)</sup>	DM	%
Nahrungsmittel	.	323,40	68,9	.	430,56	61,6	.	452,95	60,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	165,48	35,2	.	208,90	29,9	.	218,51	29,1
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	.	43,21	9,2	.	48,09	6,9	.	46,45	6,2
dar.: Rindfleisch	740	9,33	2,0	597	7,65	1,1	593	7,95	1,1
Kalbfleisch	28	0,39	0,1	25	0,35	0,1	29	0,44	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 618	16,24	3,5	2 152	21,15	3,0	1 915	20,72	2,8
Geflügel	887	5,49	1,2	1 069	6,92	1,0	1 016	6,57	0,9
Hackfleisch	698	6,81	1,5	894	8,21	1,2	811	7,82	1,0
Sonstiges Fleisch	196	1,66	0,4	184	1,76	0,3	128	1,38	0,2
Fleischwaren	4 543	51,53	11,0	6 609	75,96	10,9	6 465	77,92	10,4
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 230	36,32	7,7	4 869	56,11	8,0	4 733	56,92	7,6
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	633	9,56	2,0	718	10,94	1,6	764	12,40	1,7
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	392	3,86	0,8	221	2,28	0,3	234	2,39	0,3
Fischwaren	.	10,32	2,2	.	8,32	1,2	.	8,72	1,2
dar. Fischkonserven	.	5,00	1,1	.	4,10	0,6	.	4,38	0,6
Milch	.	24,07	5,1	.	37,80	5,4	.	42,99	5,7
dar.: Trinkmilch (Liter)	8,8	9,39	2,0	15,8	15,88	2,3	16,6	16,80	2,2
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)	.	3,32	0,7	.	1,84	0,3	.	1,63	0,2
Sahne (Liter)	0,4	2,26	0,5	0,4	2,04	0,3	0,4	2,06	0,3
Joghurt, Buttermilch	.	7,31	1,6	.	12,84	1,8	.	16,84	2,2
Käse	.	17,37	3,7	.	20,79	3,0	.	24,40	3,3
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 009	12,21	2,6	1 467	16,41	2,3	1 682	19,23	2,6
Friskkäse und -zubereitung	871	4,08	0,9	731	3,89	0,6	805	4,61	0,6
Eier	.	5,54	1,2	.	6,80	1,0	.	7,21	1,0
dar. Eier, frisch (Stück)	25	5,47	1,2	31	6,68	1,0	33	7,07	0,9
Butter	1 222	9,19	2,0	1 164	8,55	1,2	1 107	8,22	1,1
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	73	0,39	0,1	63	0,31	0,0	46	0,22	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	157,92	33,6	.	221,66	31,7	.	234,44	31,2
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs	.	6,35	1,4	.	9,51	1,4	.	9,53	1,3
dar. Margarine	1 731	5,05	1,1	2 907	8,22	1,2	2 832	8,29	1,1
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	.	32,80	7,0	.	40,22	5,8	.	40,89	5,4
Frischobst	.	28,40	6,0	.	34,39	4,9	.	35,07	4,7
dar.: Kernobst	.	3,75	0,8	.	7,60	1,1	.	7,70	1,0
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	3 409	7,88	1,7	2 922	6,71	1,0	3 151	7,07	0,9
Bananen	4 532	9,67	2,1	6 202	12,72	1,8	6 034	12,54	1,7
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven	.	4,40	0,9	.	5,83	0,8	.	5,82	0,8
dar.: Schalen- und Trockenobst	.	1,35	0,3	.	1,97	0,3	.	2,11	0,3
Obstkonserven	.	2,80	0,6	.	3,70	0,5	.	3,52	0,5
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse	.	31,37	6,7	.	36,46	5,2	.	37,71	5,0
dar.: Kartoffeln, frisch	7 476	6,10	1,3	6 217	4,94	0,7	5 382	4,36	0,6
Frischgemüse	.	15,40	3,3	.	18,49	2,6	.	19,16	2,6
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u.ä.	.	7,34	1,6	.	8,39	1,2	.	9,21	1,2
Brot- und andere Backwaren	.	43,76	9,3	.	61,87	8,9	.	64,35	8,6
dar.: Brot (einschl. Knäckebröt)	6 864	16,82	3,6	11 719	26,61	3,8	10 899	25,86	3,4
Kleingebäck aus Brotteig	1 921	8,24	1,8	2 262	10,85	1,6	2 394	11,69	1,6
Feine Backwaren	.	13,04	2,8	.	14,44	2,1	.	16,16	2,2
Zucker, Süßwaren, Marmelade	.	28,83	6,1	.	46,33	6,6	.	50,86	6,8
dar.: Zucker	1 336	2,50	0,5	1 198	2,20	0,3	1 035	1,94	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse	.	13,20	2,8	.	18,55	2,7	.	21,30	2,8
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)	.	4,88	1,0	.	9,40	1,3	.	10,05	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	526	2,62	0,6	542	2,41	0,3	559	2,52	0,3
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze	.	10,94	2,3	.	16,29	2,3	.	18,87	2,5
dar.: Weizenmehl	800	0,75	0,2	617	0,55	0,1	563	0,52	0,1
Reis	199	0,61	0,1	175	0,58	0,1	221	0,72	0,1
Teigwaren	416	1,43	0,3	708	2,12	0,3	744	2,38	0,3
Gewürze	.	0,84	0,2	.	1,00	0,1	.	1,17	0,2
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	3,87	0,8	.	10,97	1,6	.	12,24	1,6
dar. Fertiggerichte	.	3,82	0,8	.	10,30	1,5	.	11,97	1,6
Getränke	.	81,82	17,4	.	127,03	18,2	.	130,32	17,4
Alkoholfreie Getränke	.	32,25	6,9	.	56,78	8,1	.	62,23	8,3
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u.ä.	.	7,64	1,6	.	19,80	2,8	.	23,55	3,1
Tafelwässer	.	4,49	1,0	.	3,51	0,5	.	4,06	0,5
Kaffee	970	12,83	2,7	862	11,07	1,6	913	11,93	1,6
Tee <sup>2)</sup>	22	0,69	0,1	37	1,02	0,1	41	0,99	0,1
Alkoholische Getränke	.	49,56	10,6	.	70,25	10,1	.	68,09	9,1
Spirituosen (Liter)	1,1	16,00	3,4	1,3	19,01	2,7	1,3	19,16	2,6
Bier (Liter)	12,4	24,23	5,2	19,6	36,48	5,2	16,9	32,44	4,3
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,3	7,03	1,5	2,8	10,37	1,5	2,9	12,03	1,6
Traubenschäumweine (Liter)	0,3	2,31	0,5	0,7	4,39	0,6	0,7	4,47	0,6
Tabakwaren	.	16,82	3,6	.	33,95	4,9	.	31,26	4,2
dar. Zigaretten (Stück)	89	15,04	3,2	186	33,40	4,8	166	30,21	4,0
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u.ä.	.	47,49	10,1	.	107,13	15,3	.	135,84	18,1
<b>Insgesamt</b>		<b>469,53</b>	<b>100</b>		<b>698,67</b>	<b>100</b>		<b>750,36</b>	<b>100</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u.ä.

## 21.9 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

Mark bzw. DM je

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushalte von Arbeitern									
		Ehepaare ohne Kinder					Ehepaare mit 1 Kind <sup>1)</sup>				
		1989	1990		1991		1989	1990		1991	
			1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. <sup>2)</sup>	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. <sup>2)</sup>	2. Hj.
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	516	492	555	412	418	459	410	458	355	369
2	Anzahl der Arbeitseinkommensbezieher je Haushalt (ohne Lehrlinge)	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8
<b>Zusammensetzung der</b>											
3	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 977	2 213	2 305	2 533	3 232	2 207	2 435	2 608	2 858	3 751
4	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	57	60	54	55	63	44	51	46	36	37
5	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	313	329	373	367	619	205	292	267	260	430
6	dar. vom Staat <sup>3)</sup>	276	253	316	312	476	141	196	203	207	295
7	dar. Renten	203	173	214	145	172	18	9	17	15	19
8	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 347</b>	<b>2 602</b>	<b>2 731</b>	<b>2 955</b>	<b>3 915</b>	<b>2 456</b>	<b>2 777</b>	<b>2 921</b>	<b>3 154</b>	<b>4 218</b>
9	- Einkommen- und Vermögensteuern	249	246	167	192	327	256	252	157	196	335
10	- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	91	96	345	409	562	110	109	385	456	643
11	= <b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 007</b>	<b>2 259</b>	<b>2 218</b>	<b>2 353</b>	<b>3 026</b>	<b>2 089</b>	<b>2 416</b>	<b>2 380</b>	<b>2 502</b>	<b>3 240</b>
12	+ Sonstige Einnahmen <sup>4)</sup>	41	19	10	3	7	24	14	8	2	27
13	= <b>Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen</b>	<b>2 048</b>	<b>2 279</b>	<b>2 229</b>	<b>2 357</b>	<b>3 033</b>	<b>2 114</b>	<b>2 430</b>	<b>2 388</b>	<b>2 504</b>	<b>3 266</b>
<b>Vewendung der ausgabefähigen</b>											
14	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	608	613	564	549	613	662	648	620	631	706
15	Nahrungsmittel	329	344	353	346	379	350	361	373	378	409
16	Getränke	168	153	107	102	115	165	150	114	110	124
17	Tabakwaren	30	33	29	30	29	44	42	39	40	40
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten <sup>5)</sup>	81	83	75	72	90	104	96	94	103	133
19	Bekleidung, Schuhe	197	185	170	167	203	230	213	195	193	243
20	dar.: Oberbekleidung	93	79	103	101	125	114	99	111	109	144
21	Schuhe	38	44	27	26	32	52	55	39	40	48
22	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	84	85	88	128	245	92	91	93	131	249
23	dar.: Wohnungsmieten <sup>6)</sup>	45	45	46	46	124	51	52	51	49	130
24	Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	38	39	40	77	115	40	39	41	76	115
25	Güter für die Haushaltsführung	230	252	242	256	375	234	247	250	292	332
26	dar.: Möbel	44	48	38	49	74	52	44	50	58	64
27	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	39	55	47	40	43	34	43	31	30	31
28	elektrische Haushaltsgeräte	38	30	40	30	46	41	21	41	26	45
29	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	52	48	61	66	86	51	50	58	64	83
30	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	210	226	506	581	466	190	217	464	489	553
31	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	87	83	359	408	256	63	70	288	305	324
32	Kraftstoffe	68	76	78	84	109	79	91	103	106	134
33	Reparaturen, Verbrauchsgüter	17	22	18	21	28	20	19	18	21	27
34	Verkehrsleistungen	25	32	28	40	42	21	26	38	36	46
35	Nachrichtenübermittlung	13	14	22	28	30	8	11	17	20	21
36	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	130	138	183	145	211	146	128	241	176	244
37	dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	41	40	52	16	44	48	24	74	32	46
38	Foto-, Kinogeräte	4	4	7	7	10	3	3	11	6	9
39	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	25	32	40	40	46	25	33	40	37	46
40	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	6	6	7	8	10	7	7	13	14	21
41	Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	76	91	78	72	100	72	87	62	44	126
42	dar. Reisen <sup>7)</sup>	61	77	60	58	80	56	66	43	31	105
43	<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>	<b>1 587</b>	<b>1 638</b>	<b>1 891</b>	<b>1 965</b>	<b>2 298</b>	<b>1 677</b>	<b>1 681</b>	<b>1 984</b>	<b>2 019</b>	<b>2 536</b>
44	Steuern	13	25	6	31	12	12	26	7	32	11
45	Versicherungen	75	86	36	76	49	80	87	40	75	54
46	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	137	117	104	115	153	125	117	91	91	117
47	<b>Übrige Ausgaben</b>	<b>226</b>	<b>229</b>	<b>146</b>	<b>222</b>	<b>214</b>	<b>216</b>	<b>230</b>	<b>138</b>	<b>198</b>	<b>181</b>
48	<b>Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten</b>	<b>235</b>	<b>412</b>	<b>192</b>	<b>170</b>	<b>520</b>	<b>220</b>	<b>519</b>	<b>266</b>	<b>288</b>	<b>549</b>

\*) Ergebnis der Statistik des Haushaltsbudgets. — Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 557.

\*\*) Angaben 1989 und 1. Halbjahr 1990 in Mark der ehem. DDR, ab 2. Halbjahr 1990 in DM.

1) Ehepaare bzw. Lebenspartner mit Kindern unter 17 Jahre.

2) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

3) Renten, Staatliches Kindergeld, Krankengeld, Schwangerschafts- und Wochengeld, Arbeitslosengeld, Vorruhestands- und Altersübergangsgeld u.a.

## privater Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*)

Haushalt und Monat\*\*)

und Angestellten					Haushalte von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen										Lfd. Nr.
Ehepaare mit 2 Kindern <sup>1)</sup>					1-Personenhaushalte					2-Personenhaushalte					
1989	1990		1991		1989	1990		1991		1989	1990		1991		
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. <sup>2)</sup>	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. <sup>2)</sup>	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. <sup>2)</sup>	2. Hj.	
443	473	823	414	405	269	245	353	338	352	147	149	311	215	214	1
2,0	1,9	1,9	1,8	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
<b>Einkommen bzw. Einnahmen</b>															
2 274	2 453	2 796	2 929	3 729	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
43	49	75	72	111	16	17	11	12	9	26	43	23	22	29	4
300	457	422	467	609	507	611	744	831	994	1 021	1 240	1 533	1 700	2 015	5
240	348	345	387	464	487	572	730	817	969	995	1 140	1 506	1 682	1 977	6
5	4	7	12	14	471	551	714	795	901	970	1 112	1 452	1 623	1 815	7
<b>2 616</b>	<b>2 958</b>	<b>3 294</b>	<b>3 469</b>	<b>4 449</b>	<b>523</b>	<b>628</b>	<b>755</b>	<b>843</b>	<b>1 003</b>	<b>1 047</b>	<b>1 283</b>	<b>1 555</b>	<b>1 722</b>	<b>2 044</b>	8
243	236	144	179	324	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
110	110	419	470	639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
<b>2 263</b>	<b>2 612</b>	<b>2 731</b>	<b>2 820</b>	<b>3 486</b>	<b>523</b>	<b>628</b>	<b>755</b>	<b>843</b>	<b>1 003</b>	<b>1 047</b>	<b>1 283</b>	<b>1 555</b>	<b>1 722</b>	<b>2 044</b>	11
55	43	12	0	2	6	8	4	1	8	48	25	8	-2	11	12
<b>2 318</b>	<b>2 656</b>	<b>2 743</b>	<b>2 820</b>	<b>3 488</b>	<b>529</b>	<b>636</b>	<b>759</b>	<b>844</b>	<b>1 011</b>	<b>1 095</b>	<b>1 308</b>	<b>1 563</b>	<b>1 720</b>	<b>2 054</b>	13
<b>Einkommen bzw. Einnahmen</b>															
711	715	724	718	786	231	256	256	249	272	469	490	490	476	532	14
396	415	442	437	471	157	177	194	186	203	292	319	351	344	371	15
165	154	126	116	128	54	57	36	35	40	128	120	83	83	97	16
36	39	35	38	43	4	5	5	5	6	16	16	16	13	16	17
114	107	121	128	144	16	17	20	23	24	32	34	40	35	48	18
247	236	245	220	259	45	57	59	63	70	87	107	101	106	111	19
125	108	139	124	147	12	17	29	33	37	31	36	60	59	58	20
56	66	50	46	55	10	12	10	12	11	17	25	15	16	18	21
100	101	104	139	275	57	61	63	82	172	74	74	84	120	211	22
55	55	58	55	139	36	37	37	37	97	36	36	42	37	102	23
44	45	45	80	129	20	21	23	43	64	36	35	38	78	102	24
247	276	288	267	367	56	79	87	104	102	124	117	201	220	306	25
54	63	53	49	65	3	11	4	13	9	9	7	16	31	44	26
32	43	38	31	32	10	19	23	19	19	22	32	57	36	40	27
30	31	42	39	46	8	7	10	13	13	20	13	28	27	41	28
51	46	62	67	80	25	30	40	46	55	39	40	60	77	94	29
231	244	630	598	624	24	28	39	45	49	65	94	219	312	244	30
100	94	436	401	369	1	1	1	1	3	6	12	119	214	124	31
82	93	110	112	144	2	2	3	3	3	23	32	35	33	43	32
22	22	24	29	43	1	0	1	1	2	5	10	10	11	12	33
20	25	41	35	46	14	18	19	24	24	22	28	30	26	32	34
7	10	20	22	22	7	7	15	16	17	10	12	25	29	31	35
160	148	289	213	304	42	50	67	65	72	72	110	113	116	135	36
44	27	76	30	45	14	14	15	8	8	26	36	24	16	17	37
2	4	8	7	12	1	1	3	2	2	1	2	7	6	6	38
27	37	53	45	54	10	14	22	23	25	14	21	32	34	39	39
9	8	20	18	30	1	1	2	3	2	2	2	4	4	6	40
56	92	66	50	134	10	25	21	30	34	31	59	57	66	77	41
38	76	43	35	112	7	21	15	23	28	26	52	47	57	64	42
<b>1 803</b>	<b>1 858</b>	<b>2 407</b>	<b>2 272</b>	<b>2 828</b>	<b>490</b>	<b>587</b>	<b>631</b>	<b>684</b>	<b>825</b>	<b>961</b>	<b>1 090</b>	<b>1 325</b>	<b>1 491</b>	<b>1 708</b>	43
13	26	7	36	11	1	2	1	3	1	6	13	5	16	5	44
81	92	40	95	69	4	5	4	7	5	12	19	14	37	20	45
125	118	109	116	130	43	51	60	59	74	91	111	98	85	135	46
<b>219</b>	<b>236</b>	<b>157</b>	<b>247</b>	<b>210</b>	<b>48</b>	<b>58</b>	<b>65</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>109</b>	<b>143</b>	<b>117</b>	<b>138</b>	<b>159</b>	47
<b>295</b>	<b>562</b>	<b>180</b>	<b>300</b>	<b>450</b>	<b>-8</b>	<b>-8</b>	<b>63</b>	<b>90</b>	<b>106</b>	<b>25</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>91</b>	<b>187</b>	48

\*) Geldeinnahmen aus Verkäufen von Gebrauchsgütern und Sekundärrohstoffen, Nettogeldeinnahmen aus im Haushalt erzeugten Waren.

\*\*) Einschl. Schülerspeisung, Beiträge für Speisung in Kinderkrippen und Kindergärten, jedoch ohne Milch.

\*) In Abweichung von der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, sind nur tatsächlich gezahlte Mieten, nicht aber unterstellte Mieten einbezogen.

\*\*) Einschl. Kauf von Reisezahlungsmitteln.

## 21.10 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*)

### 21.10.1 Haushalte von Arbeiter und Angestellten nach der Kinderzahl je Haushalt und Monat in Prozent

Art der Ausgaben	Ehepaare ohne Kinder				Ehepaare mit 1 Kind <sup>1)</sup>				Ehepaare mit 2 Kindern <sup>1)</sup>						
	1989	1990		1991		1989	1990		1991		1989	1990		1991	
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. <sup>2)</sup>	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. <sup>2)</sup>	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. <sup>2)</sup>	2. Hj.
Erfafte Haushalte (Anzahl)	516	492	555	412	418	459	410	458	355	369	443	473	823	414	405
Anzahl der Arbeitseinkommensbezieher je Haushalt (ohne Lehrlinge)	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8	2,0	1,9	1,9	1,8	1,7
<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>															
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	38,3	37,4	29,8	28,0	26,7	39,5	38,6	31,2	31,2	27,8	39,4	38,5	30,1	31,6	27,8
Nahrungsmittel	20,7	21,0	18,7	17,6	16,5	20,9	21,5	18,8	18,7	16,1	22,0	22,4	18,4	19,2	16,6
Getränke	10,6	9,3	5,6	5,2	5,0	9,8	8,9	5,7	5,5	4,9	9,1	8,3	5,2	5,1	4,5
Tabakwaren	1,9	2,0	1,5	1,5	1,3	2,6	2,5	2,0	2,0	1,6	2,0	2,1	1,4	1,7	1,5
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten <sup>3)</sup>	5,1	5,1	4,0	3,6	3,9	6,2	5,7	4,7	5,1	5,2	6,3	5,8	5,0	5,6	5,1
Bekleidung, Schuhe	12,4	11,3	9,0	8,5	8,8	13,7	12,7	9,9	9,6	9,6	13,7	12,7	10,2	9,7	9,2
dar.: Oberbekleidung	5,9	4,8	5,4	5,2	5,4	6,8	5,9	5,6	5,4	5,7	6,9	5,8	5,8	5,5	5,2
Schuhe	2,4	2,7	1,4	1,3	1,4	3,1	3,3	2,0	2,0	1,9	3,1	3,5	2,1	2,0	1,9
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	5,3	5,2	4,6	6,5	10,6	5,5	5,4	4,7	6,5	9,8	5,5	5,4	4,3	6,1	9,7
dar.: Wohnungsmieten <sup>4)</sup>	2,8	2,8	2,4	2,4	5,4	3,1	3,1	2,6	2,4	5,1	3,1	3,0	2,4	2,4	4,9
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	2,4	2,4	2,1	3,9	5,0	2,4	2,3	2,1	3,7	4,5	2,5	2,4	1,9	3,5	4,6
Güter für die Haushaltsführung	14,5	15,4	12,8	13,0	16,3	13,9	14,7	12,6	14,4	13,1	13,7	14,9	12,0	11,8	13,0
dar.: Möbel	2,8	2,9	2,0	2,5	3,2	3,1	2,6	2,5	2,8	2,5	3,0	3,4	2,2	2,2	2,3
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	2,4	3,3	2,5	2,0	1,9	2,0	2,6	1,6	1,5	1,2	1,8	2,3	1,6	1,4	1,1
elektrische Haushaltsgeräte	2,4	1,8	2,1	1,5	2,0	2,4	1,3	2,1	1,3	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,6
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	3,3	3,0	3,2	3,4	3,7	3,0	3,0	3,0	3,2	3,3	2,8	2,5	2,6	3,0	2,8
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13,2	13,8	26,7	29,6	20,3	11,3	12,9	23,4	24,2	21,8	12,8	13,1	26,2	26,3	22,1
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5,5	5,1	19,0	20,8	11,2	3,7	4,2	14,5	15,1	12,8	5,6	5,1	18,1	17,6	13,1
Kraftstoffe	4,3	4,6	4,1	4,3	4,7	4,7	5,4	5,2	5,3	5,3	4,5	5,0	4,6	4,9	5,1
Reparaturen, Verbrauchsgüter	1,1	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,1	0,9	1,0	1,1	1,2	1,2	1,0	1,3	1,5
Verkehrsleistungen	1,6	1,9	1,5	2,0	1,8	1,3	1,6	1,9	1,8	1,8	1,1	1,4	1,7	1,6	1,6
Nachrichtenübermittlung	0,8	0,9	1,2	1,4	1,3	0,5	0,7	0,8	1,0	0,8	0,4	0,5	0,8	1,0	0,8
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	8,2	8,4	9,7	7,4	9,2	8,7	7,6	12,2	8,7	9,6	8,9	8,0	12,0	9,4	10,7
dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	2,6	2,4	2,7	0,8	1,9	2,8	1,4	3,7	1,6	1,8	2,5	1,5	3,2	1,3	1,6
Foto-, Kinogeräte	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,5	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	1,6	1,9	2,1	2,0	2,0	1,5	2,0	2,0	1,8	1,8	1,5	2,0	2,2	2,0	1,9
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,7	0,8	0,5	0,4	0,8	0,8	1,1
Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	4,8	5,5	4,1	3,7	4,4	4,3	5,2	3,1	2,2	5,0	3,1	5,0	2,7	2,2	4,7
dar. Reisen <sup>5)</sup>	3,9	4,7	3,2	3,0	3,5	3,3	4,0	2,1	1,5	4,1	2,1	4,1	1,8	1,5	4,0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### 21.10.2 Haushalte von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen nach der Haushaltsgröße je Haushalt und Monat in Prozent

Art der Ausgaben	1-Personenhaushalte				2-Personenhaushalte					
	1989	1990		1991		1989	1990		1991	
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. <sup>2)</sup>	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. <sup>2)</sup>	2. Hj.
Erfafte Haushalte (Anzahl)	269	245	353	338	352	147	149	311	215	214
<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	47,1	43,7	40,5	36,3	32,9	48,8	44,9	37,0	31,9	31,1
Nahrungsmittel	32,0	30,3	30,8	27,2	24,5	30,4	29,2	26,5	23,1	21,7
Getränke	11,1	9,7	5,7	5,1	4,8	13,3	11,0	6,3	5,6	5,7
Tabakwaren	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	1,7	1,5	1,2	0,9	0,9
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten	3,2	2,9	3,2	3,3	2,9	3,4	3,1	3,0	2,4	2,8
Bekleidung, Schuhe	9,2	9,8	9,4	9,3	8,5	9,0	9,8	7,6	7,1	6,5
dar.: Oberbekleidung	2,5	3,0	4,6	4,8	4,5	3,2	3,3	4,5	4,0	3,4
Schuhe	1,9	2,0	1,7	1,7	1,4	1,8	2,3	1,1	1,1	1,1
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	11,6	10,5	10,0	12,0	20,8	7,7	6,8	6,3	8,0	12,3
dar.: Wohnungsmieten <sup>4)</sup>	7,4	6,4	5,9	5,5	11,8	3,8	3,3	3,2	2,5	6,0
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	4,0	3,6	3,7	6,3	7,7	3,7	3,3	2,9	5,2	6,0
Güter für die Haushaltsführung	11,4	13,4	13,8	15,2	12,4	12,9	10,7	15,2	14,7	17,9
dar.: Möbel	0,7	1,8	0,6	1,8	1,1	0,9	0,6	1,2	2,1	2,6
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	2,0	3,2	3,7	2,8	2,2	2,3	2,9	4,3	2,4	2,3
elektrische Haushaltsgeräte	1,7	1,2	1,6	1,9	1,6	2,1	1,2	2,1	1,8	2,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	5,2	5,1	6,3	6,7	6,6	4,0	3,7	4,5	5,1	5,5
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,8	4,7	6,2	6,6	5,9	6,8	8,6	16,5	20,9	14,3
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,6	1,1	9,0	14,3	7,3
Kraftstoffe	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	2,4	3,0	2,6	2,2	2,5
Reparaturen, Verbrauchsgüter	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,5	0,9	0,7	0,7	0,7
Verkehrsleistungen	2,9	3,0	3,1	3,5	2,9	2,3	2,5	2,3	1,7	1,9
Nachrichtenübermittlung	1,3	1,2	2,4	2,4	2,0	1,0	1,1	1,9	1,9	1,8
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	8,6	8,6	10,5	9,5	8,7	7,5	10,1	8,6	7,7	7,9
dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	2,8	2,4	2,4	1,2	1,0	2,7	3,3	1,8	1,1	1,0
Foto-, Kinogeräte	0,1	0,2	0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	0,5	0,4	0,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	2,0	2,4	3,5	3,3	3,0	1,5	1,9	2,4	2,3	2,3
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3
Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	2,1	4,3	3,3	4,4	4,1	3,3	5,5	4,3	4,4	4,5
dar. Reisen <sup>5)</sup>	1,4	3,6	2,3	3,4	3,4	2,7	4,8	3,6	3,8	3,7
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Ergebnis der Statistik des Haushaltsbudgets. — Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 557 — Den Berechnungen für 1989 und das 1. Halbjahr 1990 liegen Mark der ehem. DDR bzw. ab 2. Halbjahr 1990 DM zugrunde.

1) Ehepaare bzw. Lebenspartner mit Kindern unter 17 Jahre.

2) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

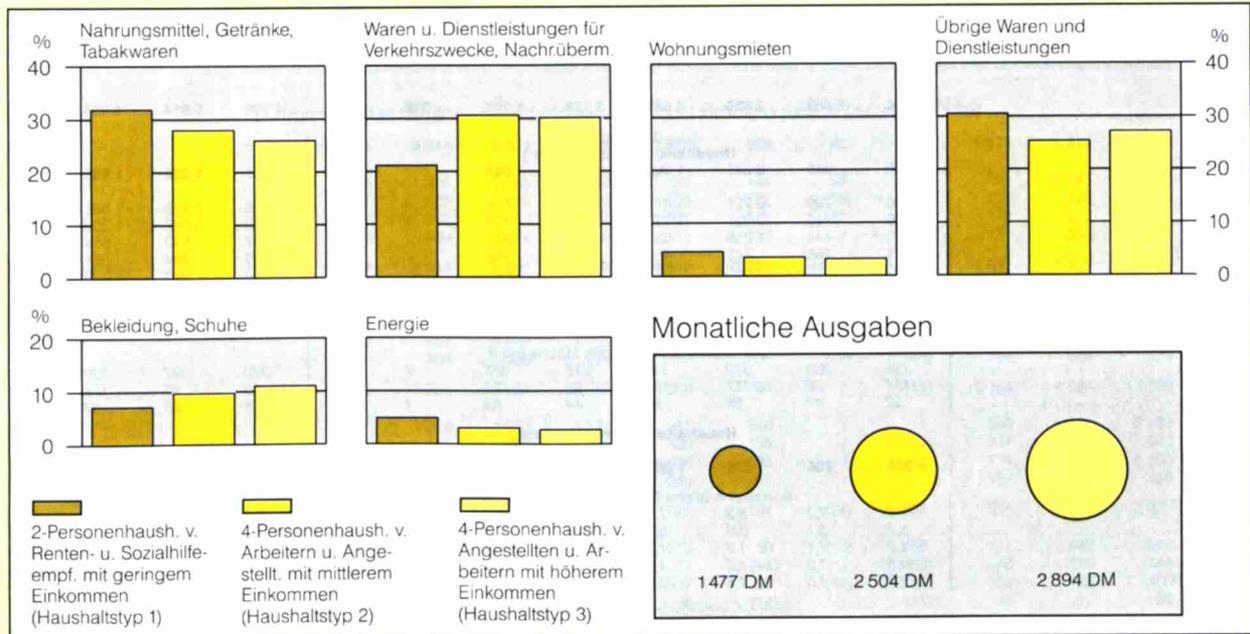
3) Einschl. Schülerspeisung, Beiträge für Speisung in Kinderkrippen und Kindergärten, jedoch ohne Milch.

4) In Abweichung von der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, sind nur tatsächlich gezahlte Mieten, nicht aber unterstellte Mieten einbezogen.

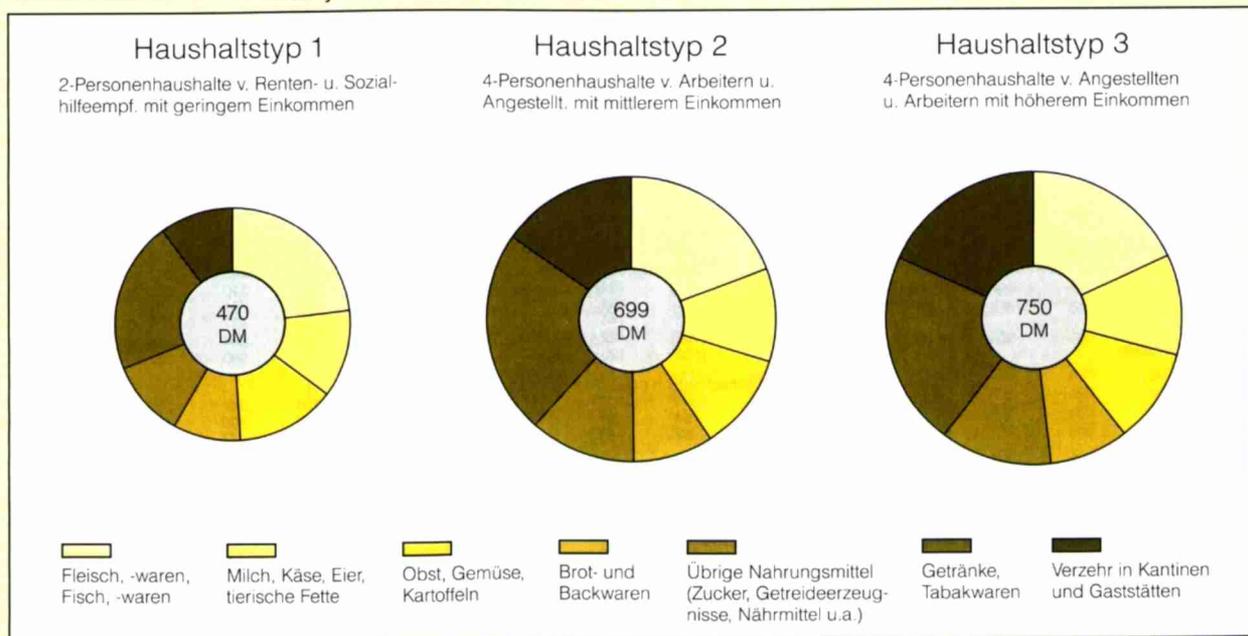
5) Einschl. Kauf von Reisezahlungsmitteln.

# Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern



Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern



## 21.11 Private Haushalte mit Nutzgarten sowie mit Obstbäumen 1988\*)

## 21.11.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson							
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt	Selbständiger <sup>1)</sup>	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger	
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>24 684</b>	<b>8 463</b>	<b>7 810</b>	<b>4 049</b>	<b>3 138</b>	<b>1 224</b>	<b>328</b>	<b>1 371</b>	<b>1 599</b>	<b>5 514</b>	<b>4 856</b>	<b>964</b>	<b>10 053</b>	
- 1 000														
darunter:														
<b>Haushalte zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>6 536</b>	<b>940</b>	<b>2 411</b>	<b>1 365</b>	<b>1 277</b>	<b>543</b>	/	<b>393</b>	<b>467</b>	<b>1 222</b>	<b>1 658</b>	<b>183</b>	<b>2 612</b>	
<b>Haushalte mit Nutzgarten<sup>2)</sup></b>														
und zwar hatten:														
Gemüse	6 006	799	2 221	1 271	1 199	516	/	337	426	1 116	1 584	173	2 369	
Obst	5 458	746	2 021	1 139	1 076	476	/	338	399	1 043	1 368	143	2 167	
Kartoffeln	3 130	444	1 259	630	556	242	/	134	197	530	814	92	1 364	
andere Erzeugnisse <sup>3)</sup>	2 024	266	742	451	396	168	/	119	150	384	554	(55)	761	
Gemüse und Obst	4 965	616	1 845	1 052	1 003	449	/	284	360	943	1 303	135	1 940	
Gemüse und Kartoffeln	3 087	430	1 245	621	550	240	/	132	196	520	805	89	1 346	
Obst und Kartoffeln	2 710	356	1 093	551	488	222	/	126	177	472	703	(73)	1 158	
Gemüse, Obst und Kartoffeln	2 678	347	1 083	545	483	220	/	124	175	464	699	(71)	1 144	
Zusammen	354	335	durchschnittlich genutzte Fläche in m <sup>2</sup>	370	342	318	427	/	424	320	327	329	339	378
dar.: für Gemüse	107	88	117	104	99	125	/	86	98	95	104	117	118	
für Kartoffeln	52	47	58	48	44	63	/	30	38	38	57	45	62	
<b>Haushalte mit Obstbäumen</b>														
<b>Zusammen</b>	<b>5 090</b>	<b>704</b>	<b>1 896</b>	<b>1 067</b>	<b>980</b>	<b>442</b>	/	<b>315</b>	<b>372</b>	<b>971</b>	<b>1 254</b>	<b>133</b>	<b>2 046</b>	
- 1 000														
durchschnittliche Bestände an Obstbäumen														
Zusammen	8,0	7,2	8,3	7,7	7,8	9,2	/	8,9	7,3	7,3	7,9	6,5	8,4	
Äpfel	3,7	3,1	3,9	3,6	3,5	4,2	/	4,3	3,3	3,3	3,6	2,5	3,9	
Birnen	1,2	1,1	1,2	1,1	1,2	1,4	/	1,3	1,1	1,0	1,2	1,0	1,3	
Kirschen	1,5	1,3	1,5	1,5	1,4	1,7	/	1,5	1,4	1,5	1,4	1,3	1,5	
Pflaumen und Zwetschen	1,7	1,6	1,8	1,6	1,7	1,9	/	1,9	1,5	1,5	1,7	1,6	1,8	
Zusammen	389	284	durchschnittlicher Wert an Entnahmen <sup>4)</sup> in DM	398	407	387	493	/	418	365	365	419	344	385

## 21.11.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM													
	unter 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 600	1 600 - 1 800	1 800 - 2 000	2 000 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 - 25 000
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>1 081</b>	<b>1 357</b>	<b>1 217</b>	<b>1 466</b>	<b>1 405</b>	<b>1 661</b>	<b>1 638</b>	<b>1 864</b>	<b>1 977</b>	<b>2 935</b>	<b>2 188</b>	<b>1 804</b>	<b>1 912</b>	<b>1 850</b>
- 1 000														
darunter:														
<b>Haushalte zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>(154)</b>	<b>(195)</b>	<b>216</b>	<b>259</b>	<b>273</b>	<b>329</b>	<b>425</b>	<b>553</b>	<b>623</b>	<b>972</b>	<b>715</b>	<b>614</b>	<b>643</b>	<b>566</b>
<b>Haushalte mit Nutzgarten<sup>2)</sup></b>														
und zwar hatten:														
Gemüse	(145)	(185)	196	233	250	305	392	519	587	896	660	561	581	494
Obst	(106)	(159)	164	196	214	275	365	466	514	802	612	529	556	501
Kartoffeln	(82)	(112)	(123)	136	147	181	214	294	313	443	337	271	287	210
andere Erzeugnisse <sup>3)</sup>	/	(60)	(65)	(63)	(84)	107	126	172	204	310	234	179	208	179
Gemüse und Obst	(99)	(148)	145	171	194	254	335	438	483	731	561	476	487	433
Gemüse und Kartoffeln	(81)	(109)	(122)	136	144	177	211	289	309	437	331	270	266	205
Obst und Kartoffeln	(60)	(90)	(92)	(102)	122	163	189	254	274	384	306	238	244	193
Gemüse, Obst und Kartoffeln	(60)	(87)	(92)	120	160	186	252	272	380	301	237	243	188	
Zusammen	(340)	(392)	379	350	309	384	358	345	336	344	353	321	384	384
dar.: für Gemüse	(105)	(121)	113	104	98	115	117	112	106	106	109	100	104	101
für Kartoffeln	(48)	(94)	(62)	57	53	63	63	59	56	47	52	45	41	37
<b>Haushalte mit Obstbäumen</b>														
<b>Zusammen</b>	<b>(92)</b>	<b>(143)</b>	<b>157</b>	<b>188</b>	<b>199</b>	<b>284</b>	<b>335</b>	<b>431</b>	<b>487</b>	<b>747</b>	<b>588</b>	<b>490</b>	<b>519</b>	<b>472</b>
- 1 000														
durchschnittliche Bestände an Obstbäumen <sup>4)</sup>														
Zusammen	(9,3)	6,3	7,7	8,7	7,3	7,6	7,9	8,6	7,3	7,7	8,4	7,6	7,8	9,3
Äpfel	(5,2)	2,5	(3,4)	3,8	3,2	3,6	3,5	3,8	3,4	3,5	4,0	3,4	3,5	4,3
Birnen	(1,3)	0,9	(1,0)	(1,7)	1,0	0,9	1,2	1,5	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,4
Kirschen	(0,8)	1,1	(1,4)	(1,4)	1,3	1,4	1,5	1,5	1,4	1,4	1,6	1,6	1,5	1,7
Pflaumen und Zwetschen	(2,0)	1,8	(1,9)	(1,9)	1,8	1,6	1,8	1,9	1,5	1,6	1,6	1,5	1,6	1,8
Zusammen	(239)	(356)	377	329	344	405	362	395	413	391	407	411	400	414

\*) Stand: Dezember 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579). — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

2) Nutzgarten oder eine sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche.

3) Ohne Haushalte von Landwirten, da bei diesen eine exakte Trennung des Nutzgartens vom landwirtschaftlichen Betrieb nicht durchführbar ist.

4) Z. B. Tabak, Mohn, Tierfutter.

5) Bewertet mit dem Betrag, der beim Kauf der im Jahr 1988 zum eigenen Verbrauch entnommenen Waren hätte bezahlt werden müssen.

## 21.12 Private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen 1988\*)

## 21.12.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt	Selbstständiger <sup>1)</sup>	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger
<b>Haushalte bzw. Personen mit vermögenswirksamen Leistungen nach Anlageform in 1 000</b>													
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>12 242</b>	<b>2 334</b>	<b>3 371</b>	<b>3 025</b>	<b>2 573</b>	<b>939</b>	<b>92</b>	<b>508</b>	<b>1 479</b>	<b>4 774</b>	<b>4 366</b>	<b>238</b>	<b>785</b>
und zwar:													
Sparbuch <sup>2)</sup>	6 558	1 316	1 965	1 613	1 221	444	50	244	653	2 545	2 465	132	469
Lebensversicherung	2 411	425	641	640	524	182	(10)	90	278	820	1 066	(46)	101
Bausparen	5 069	652	1 252	1 332	1 307	525	42	232	779	1 953	1 705	82	275
Aktien <sup>3)</sup>	1 270	209	314	310	311	126	/	(40)	170	555	431	(16)	(51)
<b>Personen insgesamt</b>	<b>18 206</b>	<b>2 334</b>	<b>4 591</b>	<b>4 274</b>	<b>3 616</b>	<b>1 391</b>	<b>114</b>	<b>594</b>	<b>1 967</b>	<b>6 211</b>	<b>6 111</b>	<b>296</b>	<b>913</b>
und zwar:													
Sparbuch <sup>2)</sup>	7 996	1 316	2 415	2 067	1 589	609	60	275	793	3 053	3 132	156	529
Lebensversicherung	2 666	425	728	715	586	213	(11)	94	301	907	1 196	(49)	109
Bausparen	6 293	652	1 594	1 703	1 663	680	49	262	970	2 419	2 187	98	308
Aktien <sup>3)</sup>	1 502	209	390	374	372	156	(9)	(45)	204	648	524	(18)	(56)
Bezugsperson	10 852	2 334	2 923	2 557	2 258	781	/	(13)	1 469	4 694	4 320	167	189
und zwar:													
Sparbuch <sup>2)</sup>	5 315	1 316	1 551	1 191	941	316	/	/	580	2 324	2 203	83	122
Lebensversicherung	1 967	425	496	491	420	135	/	/	244	731	943	(30)	(14)
Bausparen	4 145	652	978	1 032	1 075	408	/	/	731	1 797	1 505	(56)	(52)
Aktien <sup>3)</sup>	1 029	209	249	234	240	97	/	/	153	494	360	/	/
Ehegatte der Bezugsperson	3 075	/	1 257	983	672	164	(26)	386	354	1 018	1 033	71	187
und zwar:													
Sparbuch <sup>2)</sup>	1 438	/	643	463	272	60	(13)	166	141	462	519	(35)	102
Lebensversicherung	401	/	164	136	77	(24)	/	(63)	40	116	146	/	(22)
Bausparen	1 329	/	484	418	337	90	(14)	181	182	452	408	(26)	67
Aktien <sup>3)</sup>	265	/	103	81	66	(14)	/	(31)	35	95	89	/	/
Übrige Personen	2 279	/	412	734	687	446	88	195	144	499	758	(57)	538
und zwar:													
Sparbuch <sup>2)</sup>	1 243	/	221	413	377	233	47	106	72	266	410	(37)	305
Lebensversicherung	297	/	69	88	88	53	(8)	(24)	(17)	60	107	/	(72)
Bausparen	819	/	132	253	252	182	35	77	57	171	274	/	189
Aktien <sup>3)</sup>	208	/	(39)	59	66	45	/	/	(16)	59	76	/	(33)
<b>durchschnittliche Sparleistung je Haushalt bzw. je Person in DM</b>													
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>905</b>	<b>679</b>	<b>923</b>	<b>961</b>	<b>972</b>	<b>1 037</b>	<b>773</b>	<b>772</b>	<b>918</b>	<b>894</b>	<b>975</b>	<b>682</b>	<b>727</b>
und zwar:													
Sparbuch <sup>2)</sup>	756	624	772	789	801	833	706	671	754	756	793	606	654
Lebensversicherung	656	591	678	661	661	690	(572)	579	651	657	672	(546)	613
Bausparen	733	586	753	756	751	763	590	644	746	737	762	579	626
Aktien <sup>3)</sup>	651	616	695	663	632	615	/	(664)	606	660	667	(587)	(569)
<b>Personen insgesamt</b>	<b>684</b>	<b>679</b>	<b>678</b>	<b>680</b>	<b>682</b>	<b>700</b>	<b>620</b>	<b>680</b>	<b>680</b>	<b>687</b>	<b>687</b>	<b>548</b>	<b>624</b>
und zwar:													
Sparbuch <sup>2)</sup>	620	624	628	616	615	606	589	596	621	631	624	514	581
Lebensversicherung	593	591	597	592	591	590	(527)	558	601	594	599	(516)	571
Bausparen	590	586	591	591	590	589	510	571	599	595	594	485	558
Aktien <sup>3)</sup>	550	616	560	549	527	497	(563)	(597)	506	565	548	(524)	(523)
Bezugsperson	695	679	681	700	714	729	/	(350)	702	700	707	476	494
und zwar:													
Sparbuch <sup>2)</sup>	625	624	631	625	620	607	/	/	626	638	627	437	467
Lebensversicherung	599	591	600	601	602	606	/	/	606	599	605	(499)	(423)
Bausparen	600	586	591	604	607	609	/	/	607	603	604	(426)	(461)
Aktien <sup>3)</sup>	547	616	551	539	516	483	/	/	497	566	544	/	/
Ehegatte der Bezugsperson	661	/	674	653	650	650	(655)	668	658	653	675	607	632
und zwar:													
Sparbuch <sup>2)</sup>	608	/	628	595	597	558	(650)	578	609	605	623	(581)	606
Lebensversicherung	579	/	590	571	580	545	/	(586)	583	583	576	/	(568)
Bausparen	584	/	595	581	571	587	(491)	590	581	583	592	(557)	571
Aktien <sup>3)</sup>	561	/	571	571	556	(451)	/	(587)	521	579	546	/	/
Übrige Personen	658	/	665	648	659	666	610	665	648	641	665	(685)	668
und zwar:													
Sparbuch <sup>2)</sup>	614	/	611	611	617	617	574	632	604	613	612	(622)	618
Lebensversicherung	571	/	589	576	551	570	(520)	(534)	(565)	552	577	/	(601)
Bausparen	551	/	575	554	542	544	517	539	552	540	544	/	590
Aktien <sup>3)</sup>	553	/	(582)	561	538	540	/	/	(560)	532	570	/	(515)

\*) Stand: Dezember 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

<sup>2)</sup> Einschl. festverzinslicher Wertpapiere, Renten- oder Immobilienfondsanteile u. ä.

<sup>3)</sup> Aktienfondsanteile, Gewinnschuldverschreibungen, Genußscheine, andere Unternehmensbeteiligungen.

## 21.12 Private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen 1988\*)

## 21.12.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM													
	unter 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 600	1 600 - 1 800	1 800 - 2 000	2 000 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 - 25 000
<b>Haushalte bzw. Personen mit vermögenswirksamen Leistungen nach Anlageform in 1 000</b>														
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>(122)</b>	<b>(121)</b>	<b>173</b>	<b>275</b>	<b>443</b>	<b>629</b>	<b>750</b>	<b>961</b>	<b>1125</b>	<b>1 907</b>	<b>1 603</b>	<b>1 352</b>	<b>1 435</b>	<b>1 253</b>
und zwar:														
Sparbuch <sup>1)</sup>	(66)	(51)	(111)	163	235	358	401	526	598	1 040	872	713	755	619
Lebensversicherung	/	/	/	(49)	(94)	151	168	189	217	392	336	261	277	212
Bausparen	(36)	(51)	(50)	(72)	149	180	226	331	421	782	710	654	713	652
Aktien <sup>2)</sup>	/	/	/	/	(31)	(48)	(62)	81	107	196	196	155	157	143
<b>Personen insgesamt</b>	<b>(123)</b>	<b>(128)</b>	<b>179</b>	<b>291</b>	<b>476</b>	<b>664</b>	<b>796</b>	<b>1 036</b>	<b>1 269</b>	<b>2 446</b>	<b>2 282</b>	<b>2 060</b>	<b>2 268</b>	<b>2 073</b>
und zwar:														
Sparbuch <sup>1)</sup>	(67)	(53)	(112)	167	252	373	416	551	650	1 242	1 131	968	1 054	902
Lebensversicherung	/	/	/	(49)	(99)	151	171	191	229	421	384	309	333	263
Bausparen	(36)	(53)	(50)	(78)	(155)	184	241	348	462	920	902	876	983	957
Aktien <sup>2)</sup>	/	/	/	/	(31)	(49)	(64)	88	116	227	244	198	198	189
Bezugsperson	(115)	(121)	165	255	416	606	701	907	1 057	1 733	1 436	1 197	1 215	927
und zwar:														
Sparbuch <sup>1)</sup>	(61)	(51)	(108)	(142)	216	340	369	489	544	862	689	548	534	362
Lebensversicherung	/	/	/	(47)	(89)	148	160	170	193	326	264	189	198	131
Bausparen	/	(51)	(41)	(70)	135	159	204	302	380	665	577	521	549	458
Aktien <sup>2)</sup>	/	/	/	/	(30)	(47)	(58)	72	96	164	165	123	108	84
Ehegatte der Bezugsperson	/	/	/	/	(25)	(21)	(41)	(53)	102	449	555	566	618	597
und zwar:														
Sparbuch <sup>1)</sup>	/	/	/	/	/	/	(18)	(24)	(41)	235	285	269	281	237
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(20)	56	79	75	78	73
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(19)	(22)	(47)	170	219	246	277	292
Aktien <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(37)	56	47	52	49
Übrige Personen	/	/	/	/	(35)	(37)	(54)	77	111	263	290	296	435	549
und zwar:														
Sparbuch <sup>1)</sup>	/	/	/	/	(25)	/	(29)	(39)	65	145	157	151	238	303
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(15)	(39)	(41)	(44)	57	58
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(19)	(25)	(35)	85	107	108	157	206
Aktien <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	(12)	(27)	(23)	(28)	38	56
<b>durchschnittliche Sparleistung je Haushalt bzw. je Person in DM</b>														
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>(646)</b>	<b>(658)</b>	<b>682</b>	<b>705</b>	<b>716</b>	<b>735</b>	<b>709</b>	<b>740</b>	<b>776</b>	<b>890</b>	<b>989</b>	<b>1 057</b>	<b>1 073</b>	<b>1 109</b>
und zwar:														
Sparbuch <sup>1)</sup>	(596)	(582)	(596)	637	648	662	645	655	672	750	791	861	856	905
Lebensversicherung	/	/	/	(580)	(600)	586	601	609	627	641	680	704	716	742
Bausparen	(528)	(578)	(525)	(587)	604	587	596	613	649	701	754	803	825	872
Aktien <sup>2)</sup>	/	/	/	/	(585)	(665)	(607)	601	584	600	672	688	685	721
<b>Personen insgesamt</b>	<b>(640)</b>	<b>(621)</b>	<b>660</b>	<b>665</b>	<b>666</b>	<b>696</b>	<b>668</b>	<b>687</b>	<b>688</b>	<b>694</b>	<b>695</b>	<b>694</b>	<b>679</b>	<b>670</b>
und zwar:														
Sparbuch <sup>1)</sup>	(591)	(559)	(594)	625	605	635	621	625	618	628	610	634	613	621
Lebensversicherung	/	/	/	(580)	(570)	586	592	603	594	595	595	596	596	599
Bausparen	(520)	(556)	(525)	(549)	580	574	559	583	591	596	593	600	598	594
Aktien <sup>2)</sup>	/	/	/	/	(585)	(644)	(587)	554	540	518	542	539	542	546
Bezugsperson	(639)	(622)	673	680	684	708	682	697	696	710	709	703	693	672
und zwar:														
Sparbuch <sup>1)</sup>	(587)	(577)	(598)	(633)	626	640	627	635	627	631	616	633	617	609
Lebensversicherung	/	/	/	(583)	(579)	586	594	604	601	605	604	602	609	601
Bausparen	/	(556)	(517)	(568)	591	589	574	592	598	610	604	608	609	605
Aktien <sup>2)</sup>	/	/	/	/	(588)	(660)	(595)	559	532	520	526	512	524	551
Ehegatte der Bezugsperson	/	/	/	/	(490)	(554)	(559)	(591)	649	663	679	686	662	647
und zwar:														
Sparbuch <sup>1)</sup>	/	/	/	/	/	/	(509)	(569)	(549)	636	601	635	601	598
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(588)	562	577	583	587	602
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(513)	(522)	(572)	572	586	592	595	594
Aktien <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(541)	567	593	559	544
Übrige Personen	/	/	/	/	(582)	(588)	(557)	635	651	636	654	676	663	693
und zwar:														
Sparbuch <sup>1)</sup>	/	/	/	/	(442)	/	(616)	(541)	590	598	601	634	616	655
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(502)	(562)	(570)	(591)	562	590
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(440)	(531)	(547)	537	550	579	561	571
Aktien <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	(580)	(477)	(598)	(561)	570	541

\*) Stand: Dezember 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Einschl. festverzinslicher Wertpapiere, Renten- oder Immobilienfondsanteilen u. ä.

<sup>2)</sup> Aktienfondsanteile, Gewinnschuldverschreibungen, Genußscheine, andere Unternehmensbeteiligungen.

## 21.13 Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte 1988 je Haushalt und Monat\*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Haushaltsbruttoeinkommen (aus)									
		insgesamt	unselbständiger Arbeit	darunter entfielen auf			Unternehmer-tätigkeit <sup>1)</sup>	Vermögen		öffentlichen Renten, Pensionen, sonst. staatl. Transfers	übrigen Quellen <sup>3)</sup>
				Bezugsperson	Ehegatte	Kinder		zusammen	dar. aus Vermietung u. Verpachtung <sup>2)</sup>		
		DM									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>23 445</b>	<b>4 777</b>	<b>2 660</b>	<b>2 068</b>	<b>361</b>	<b>178</b>	<b>483</b>	<b>472</b>	<b>100</b>	<b>983</b>	<b>179</b>
<b>nach dem Haushaltsnettoeinkommen</b>											
von ... bis unter ... DM											
unter 800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
800 - 1 200	(1 434)	(1 076)	(128)	(128)	/	/	(33)	(84)	/	(674)	(157)
1 200 - 1 400	(752)	(1 377)	/	/	/	/	/	(41)	/	(1 022)	(172)
1 400 - 1 600	(746)	(1 661)	(424)	(409)	/	/	(47)	(131)	/	(960)	(99)
1 600 - 1 800	1 141	1 916	(462)	(456)	/	/	(43)	(144)	/	1 117	(150)
1 800 - 2 000	1 303	2 208	(796)	(767)	/	/	(43)	130	/	1 077	(162)
2 000 - 2 500	2 846	2 746	1 274	1 229	/	/	69	195	/	1 076	132
2 500 - 3 000	2 592	3 357	1 665	1 521	(62)	(44)	123	274	(44)	1 112	183
3 000 - 3 500	1 978	4 007	2 280	2 068	(121)	(31)	211	331	(39)	1 055	130
3 500 - 4 000	1 932	4 730	2 991	2 468	362	(96)	249	399	(45)	968	123
4 000 - 5 000	3 090	5 753	3 856	2 975	597	215	320	541	74	895	141
5 000 - 10 000	4 924	8 389	5 331	3 714	972	540	908	926	198	953	271
10 000 - 25 000	598	17 327	6 388	4 358	1 176	674	7 087	2 606	1 182	837	409
<b>nach der sozialen Stellung der Bezugsperson</b>											
Landwirt	337	6 142	812	/	(135)	(585)	3 812	1 001	(124)	498	(19)
Selbständiger <sup>4)</sup>	1 375	9 003	1 254	(143)	837	(230)	6 050	1 218	524	375	106
Beamter	1 575	6 169	5 098	4 251	650	127	107	522	79	229	213
Angestellter	5 395	6 360	5 424	4 598	599	144	119	469	89	232	116
Arbeiter	4 961	5 002	4 186	3 330	502	280	86	359	39	296	75
Nichterwerbstätiger <sup>5)</sup>	9 802	2 928	236	(28)	53	131	49	400	81	1 967	276
<b>nach der Haushaltsgröße</b>											
Haushalte mit Person(en)											
1	7 891	2 630	1 121	1 117	/	/	137	228	52	993	151
2	7 562	4 920	2 430	1 713	523	74	396	524	123	1 341	229
3	3 857	6 282	4 119	3 081	608	374	719	604	128	676	164
4	3 014	6 936	4 748	3 708	571	449	869	667	115	493	159
5 und mehr	1 121	7 943	4 416	3 270	387	727	1 648	864	157	866	149
<b>Prozent</b>											
<b>Haushalte insgesamt</b>	x	<b>100</b>	<b>55,7</b>	<b>43,3</b>	<b>7,6</b>	<b>3,7</b>	<b>10,1</b>	<b>9,9</b>	<b>2,1</b>	<b>20,6</b>	<b>3,7</b>
<b>nach dem Haushaltsnettoeinkommen</b>											
von ... bis unter ... DM											
unter 800	x	100	/	/	/	/	/	/	/	/	/
800 - 1 200	x	100	(11,9)	(11,9)	/	/	(3,1)	(7,8)	/	(62,6)	(14,6)
1 200 - 1 400	x	100	/	/	/	/	/	(3,0)	/	(74,2)	(12,5)
1 400 - 1 600	x	100	(25,5)	(24,6)	/	/	(2,8)	(7,9)	/	(57,8)	(6,0)
1 600 - 1 800	x	100	(24,1)	(23,8)	/	/	(2,2)	(7,5)	/	(58,3)	(7,9)
1 800 - 2 000	x	100	(36,1)	(34,8)	/	/	(2,0)	5,9	/	48,8	(7,2)
2 000 - 2 500	x	100	46,4	44,8	/	/	2,5	7,1	/	39,2	4,8
2 500 - 3 000	x	100	49,6	45,3	(1,9)	(1,3)	3,7	8,2	(1,3)	33,1	5,4
3 000 - 3 500	x	100	56,9	51,6	(3,0)	(0,8)	5,3	8,3	(1,0)	26,3	3,2
3 500 - 4 000	x	100	63,2	52,2	7,7	(2,0)	5,3	8,4	(1,0)	20,5	2,6
4 000 - 5 000	x	100	67,0	51,7	10,4	3,7	5,6	9,4	1,3	15,6	2,4
5 000 - 10 000	x	100	63,6	44,3	11,6	6,4	10,8	11,0	2,4	11,4	3,2
10 000 - 25 000	x	100	36,9	25,2	6,8	3,9	40,9	15,0	6,8	4,8	2,4
<b>nach der sozialen Stellung der Bezugsperson</b>											
Landwirt	x	100	13,2	/	(2,2)	(9,5)	62,1	16,3	(2,0)	8,1	(0,3)
Selbständiger <sup>4)</sup>	x	100	13,9	(1,6)	9,3	(2,6)	67,2	13,5	5,8	4,2	1,2
Beamter	x	100	82,6	68,9	10,5	2,1	1,7	8,5	1,3	3,7	3,5
Angestellter	x	100	85,3	72,3	9,4	2,3	1,9	7,4	1,4	3,7	1,7
Arbeiter	x	100	83,7	66,6	10,0	5,6	1,7	7,2	0,8	5,9	1,5
Nichterwerbstätiger <sup>5)</sup>	x	100	8,1	(1,0)	1,8	4,5	1,7	13,7	2,8	67,2	9,3
<b>nach der Haushaltsgröße</b>											
Haushalte mit ... Person(en)											
1	x	100	42,6	42,5	/	/	5,2	8,7	2,0	37,8	5,7
2	x	100	49,4	34,8	10,6	1,5	8,1	10,7	2,5	27,3	4,5
3	x	100	65,6	49,1	9,7	6,0	11,5	9,6	2,0	10,8	2,5
4	x	100	68,5	53,5	8,2	6,5	12,5	9,6	1,7	7,1	2,3
5 und mehr	x	100	55,6	41,2	4,9	9,2	20,8	10,9	2,0	10,9	1,8

\*) Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit.

2) Einschl. des Mietwertes für Eigentümergebäude.

3) Ohne Einnahmen aus Vermögensübertragungen, aus dem Verkauf von Waren und Rückvergütungen und ohne Einnahmen aus der Auflösung von Vermögen und aus Kreditaufnahme.

4) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

5) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

## 21.14 Privater Verbrauch 1988\*)

Gegenstand der Nachweisung	Privater Verbrauch											
	nach Verwendungszwecken									insgesamt	dar. nach Güterarten	
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten u.ä. <sup>1)</sup>	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	übrige Güter für die Haushaltsführung	Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Bildung und Unterhaltung	persönliche Ausstattung u.ä.		langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter	Dienstleistungen
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>652</b>	<b>242</b>	<b>563</b>	<b>174</b>	<b>257</b>	<b>141</b>	<b>469</b>	<b>287</b>	<b>139</b>	<b>2 924</b>	<b>411</b>	<b>941</b>
<b>DM</b>												
<b>nach dem Haushaltsnettoeinkommen</b>												
von ... bis unter ... DM	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
unter 800	(227)	(66)	(317)	(100)	(52)	(34)	(84)	(78)	(14)	(972)	(38)	(437)
800 - 1 200	(326)	(70)	(409)	(116)	(71)	(43)	(98)	(94)	(11)	(1 238)	(37)	(546)
1 200 - 1 400	(298)	(108)	(394)	(120)	(97)	(56)	(127)	(118)	(41)	(1 359)	(70)	(560)
1 400 - 1 600	384	98	376	145	98	59	173	135	(38)	1 506	(115)	556
1 600 - 1 800	383	156	394	129	148	81	189	184	89	1 753	129	642
1 800 - 2 000	476	152	426	149	161	87	288	175	78	1 992	221	663
2 000 - 2 500	580	193	483	162	211	106	367	218	110	2 430	303	769
2 500 - 3 000	626	225	520	176	222	136	408	241	119	2 673	328	866
3 000 - 3 500	692	237	571	183	269	120	498	294	113	2 977	456	893
3 500 - 4 000	815	309	638	197	320	194	606	358	172	3 609	555	1 095
4 000 - 5 000	972	396	808	226	439	242	821	478	249	4 631	756	1 444
5 000 - 10 000	1 324	639	1 075	273	664	341	1 326	806	533	6 981	1 372	2 161
<b>nach der sozialen Stellung der Bezugsperson</b>												
Landwirt	919	272	818	251	298	82	716	209	94	3 659	475	1 093
Selbständiger <sup>2)</sup>	937	381	791	220	359	173	726	440	245	4 272	696	1 335
Beamter	821	326	656	194	384	357	677	440	192	4 047	646	1 320
Angestellter	745	310	620	184	321	133	624	396	178	3 511	573	1 059
Arbeiter	723	239	543	175	259	97	527	271	100	2 934	450	834
Nichterwerbstätiger <sup>3)</sup>	488	172	487	157	185	131	275	191	116	2 202	223	809
<b>nach der Haushaltsgröße</b>												
Haushalte mit ... Person(en)												
1	363	137	417	127	137	88	232	176	88	1 765	170	679
2	692	252	556	179	280	164	468	280	170	3 041	437	961
3	838	310	669	207	332	162	649	362	155	3 684	580	1 099
4	917	353	731	216	367	175	704	420	168	4 051	627	1 215
5 und mehr	1 056	386	836	252	385	202	888	489	159	4 653	773	1 373
<b>Prozent</b>												
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>22,3</b>	<b>8,3</b>	<b>19,3</b>	<b>6,0</b>	<b>8,8</b>	<b>4,8</b>	<b>16,0</b>	<b>9,8</b>	<b>4,7</b>	<b>100</b>	<b>14,1</b>	<b>32,2</b>
<b>nach dem Haushaltsnettoeinkommen</b>												
von ... bis unter ... DM	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
unter 800	(23,4)	(6,8)	(32,6)	(10,3)	(5,4)	(3,5)	(8,6)	(8,0)	(1,4)	100	(3,9)	(45,0)
800 - 1 200	(26,3)	(5,7)	(33,0)	(9,4)	(5,7)	(3,5)	(7,9)	(7,6)	(0,9)	100	(3,0)	(44,1)
1 200 - 1 400	(21,9)	(8,0)	(29,0)	(8,8)	(7,1)	(4,1)	(9,4)	(8,7)	(3,0)	100	(5,2)	(41,2)
1 400 - 1 600	25,5	6,5	25,0	9,6	6,5	3,9	11,5	9,0	(2,5)	100	(7,6)	36,9
1 600 - 1 800	21,9	8,9	22,5	7,4	8,4	4,6	10,7	10,5	5,1	100	7,4	36,6
1 800 - 2 000	23,9	7,6	24,9	7,5	8,1	4,4	14,4	8,8	3,9	100	11,1	33,3
2 000 - 2 500	23,9	7,9	19,9	6,7	8,7	4,4	15,0	9,0	4,5	100	12,5	31,7
2 500 - 3 000	23,4	8,4	19,5	6,6	8,3	5,1	15,2	9,0	4,5	100	12,3	32,4
3 000 - 3 500	23,2	8,0	19,2	6,2	9,0	4,0	16,7	9,9	3,8	100	15,3	30,0
3 500 - 4 000	22,6	8,6	17,7	5,5	8,8	5,4	16,8	9,9	4,7	100	15,4	30,3
4 000 - 5 000	21,0	8,6	17,4	4,9	9,5	5,2	17,7	10,3	5,4	100	16,3	31,2
5 000 - 10 000	19,0	9,2	15,4	3,9	9,5	4,9	18,9	11,6	7,6	100	19,7	31,0
<b>nach der sozialen Stellung der Bezugsperson</b>												
Landwirt	25,1	7,4	22,4	6,9	8,1	2,2	19,6	5,7	2,6	100	13,0	29,9
Selbständiger <sup>2)</sup>	21,9	8,9	18,5	5,2	8,4	4,1	17,0	10,3	5,7	100	16,3	31,3
Beamter	20,3	8,1	16,2	4,8	9,5	8,8	16,7	10,9	4,7	100	16,0	32,6
Angestellter	21,2	8,8	17,7	5,2	9,1	3,8	17,8	11,3	5,1	100	16,3	30,2
Arbeiter	24,6	8,2	18,5	6,0	8,8	3,3	18,0	9,2	3,4	100	15,3	28,4
Nichterwerbstätiger <sup>3)</sup>	22,1	7,8	22,1	7,1	8,4	6,0	12,5	8,7	5,3	100	10,1	36,7
<b>nach der Haushaltsgröße</b>												
Haushalte mit ... Person(en)												
1	20,6	7,8	23,6	7,2	7,8	4,9	13,1	10,0	5,0	100	9,6	38,5
2	22,8	8,3	18,3	5,8	9,2	5,4	15,4	9,2	5,6	100	14,4	31,6
3	22,8	8,4	18,2	5,6	9,0	4,4	17,6	9,8	4,2	100	15,7	29,8
4	22,6	8,7	18,0	5,3	9,1	4,3	17,4	10,4	4,2	100	15,5	30,0
5 und mehr	22,7	8,3	18,0	5,4	8,3	4,3	19,1	10,5	3,4	100	16,6	29,5

\*) Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen.

<sup>2)</sup> Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

<sup>3)</sup> Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

### 21.15 Zusammensetzung und Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1988 Je Haushalt und Monat\*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushaltsbruttoeinkommen	Abzüge	Davon		Haushaltsnettoeinkommen	Sonstige Einnahmen <sup>1)</sup>	Ausgabenfähige Einkommen und Einnahmen <sup>1)</sup>	Davon wurden aufgewendet für					
			Steuern auf Einkommen und Vermögen	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung				Privaten Verbrauch		sonstige Ausgaben <sup>2)</sup>		Ersparnis	
								DM	%	DM	%	DM	%
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>4 777</b>	<b>975</b>	<b>583</b>	<b>392</b>	<b>3 802</b>	<b>139</b>	<b>3 941</b>	<b>2 924</b>	<b>74,1</b>	<b>546</b>	<b>13,9</b>	<b>471</b>	<b>12,0</b>
<b>nach dem Haushaltsnettoeinkommen</b>													
von ... bis unter ... DM	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
unter 800	(1 076)	/	/	(46)	(1 017)	(6)	(1 023)	(972)	(95,0)	(75)	(7,4)	(-24)	(-2,4)
800 - 1 200	(1 377)	/	/	(68)	(1 292)	(69)	(1 361)	(1 238)	(90,9)	(91)	(6,7)	(32)	(2,4)
1 200 - 1 400	(1 661)	172	(51)	(121)	(1 489)	(15)	(1 503)	(1 359)	(90,4)	(167)	(11,1)	(-23)	(-1,5)
1 400 - 1 600	(1 916)	208	(70)	(138)	1 708	60	1 768	1 506	85,2	241	13,6	21	1,2
1 600 - 1 800	2 208	321	(131)	190	1 887	146	2 033	1 753	86,2	233	11,5	47	2,3
1 800 - 2 000	2 746	499	229	270	2 247	51	2 298	1 992	86,7	248	10,8	58	2,5
2 000 - 2 500	3 357	608	273	336	2 749	154	2 902	2 430	83,7	322	11,1	150	5,2
2 500 - 3 000	4 007	759	350	410	3 248	106	3 353	2 673	79,7	451	13,5	229	6,8
3 000 - 3 500	4 730	972	480	493	3 758	86	3 843	2 977	77,5	469	12,2	397	10,3
3 500 - 4 000	5 753	1 280	705	575	4 473	205	4 679	3 609	77,1	585	12,5	485	10,4
4 000 - 5 000	8 389	1 826	1 195	631	6 563	275	6 838	4 631	67,7	1 135	16,6	1 072	15,7
5 000 - 10 000	17 327	4 333	3 860	473	12 994	592	13 586	6 981	51,4	2 527	18,6	4 078	30,0
10 000 - 25 000													
<b>nach der sozialen Stellung der Bezugsperson</b>													
Landwirt	6 142	1 012	377	634	5 130	(20)	5 150	3 659	71,0	518	10,1	973	18,9
Selbständiger <sup>3)</sup>	9 003	1 847	1 643	205	7 156	259	7 415	4 272	57,6	1 333	18,0	1 810	24,4
Beamter	6 169	1 029	935	93	5 140	346	5 486	4 047	73,8	784	14,3	655	11,9
Angestellter	6 360	1 736	1 036	700	4 624	246	4 870	3 511	72,1	720	14,8	639	13,1
Arbeiter	5 002	1 322	604	717	3 680	94	3 775	2 934	77,7	426	11,3	415	11,0
Nichterwerbstätiger <sup>4)</sup>	2 928	248	125	123	2 680	84	2 764	2 202	79,7	389	14,1	173	6,2
<b>nach der Haushaltsgröße</b>													
Haushalte mit ... Person(en)													
1	2 630	496	293	203	2 134	116	2 250	1 765	78,4	325	14,4	160	7,2
2	4 920	976	593	383	3 944	132	4 075	3 041	74,6	582	14,3	452	11,1
3	6 282	1 397	830	567	4 885	181	5 066	3 684	72,7	687	13,6	695	13,7
4	6 936	1 495	885	610	5 441	186	5 628	4 051	72,0	759	13,5	818	14,5
5 und mehr	7 943	1 486	901	586	6 457	183	6 640	4 653	70,1	904	13,6	1 083	16,3

\*) Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschl. einer statistischen Differenz.

<sup>2)</sup> Versicherungsbeiträge, sonstige Einkommensübertragungen einschl. Zinsen für Baudarlehen u. ä.

<sup>3)</sup> Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

<sup>4)</sup> Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

### 21.16 Schichtung der privaten Haushalte nach Höhe des Haushaltsnettoeinkommens 1988 je Monat\*)

Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Haushalte	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM												
		unter 800	800 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 600	1 600 - 1 800	1 800 - 2 000	2 000 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 25 000
		%												
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>23 445</b>	/	<b>(6,1)</b>	<b>(3,2)</b>	<b>(3,2)</b>	<b>4,9</b>	<b>5,6</b>	<b>12,1</b>	<b>11,1</b>	<b>8,4</b>	<b>8,2</b>	<b>13,2</b>	<b>21,0</b>	<b>2,6</b>
<b>nach der sozialen Stellung der Bezugsperson</b>														
Landwirt	337	/	/	/	/	/	/	/	/	(8,1)	(11,1)	(19,0)	46,3	/
Selbständiger <sup>1)</sup>	1 375	/	/	/	/	/	/	(3,9)	(4,9)	(6,2)	(7,1)	(12,7)	40,7	20,8
Beamter	1 575	/	/	/	/	/	/	(4,8)	(5,4)	(7,9)	(10,0)	23,1	43,6	2,4
Angestellter	5 395	/	/	/	/	/	(5,2)	11,0	(9,0)	(7,4)	8,6	16,0	33,4	3,6
Arbeiter	4 961	/	/	/	/	/	(2,6)	11,0	(13,4)	(13,7)	13,4	20,0	17,4	/
Nichterwerbstätiger <sup>2)</sup>	9 802	/	(12,4)	(6,8)	(5,5)	(8,8)	(8,9)	16,0	12,9	6,8	5,2	6,4	8,7	(0,6)
<b>nach der Haushaltsgröße</b>														
Haushalte mit ... Person(en)														
1	7 891	/	(16,2)	(9,0)	(6,3)	(10,2)	(12,5)	20,0	10,3	4,7	2,9	3,9	2,5	/
2	7 562	/	/	/	(2,8)	(3,8)	(3,3)	13,2	15,6	11,9	10,3	14,7	19,8	2,3
3	3 857	/	/	/	/	/	/	(4,0)	(10,7)	(11,9)	11,8	21,2	32,5	4,2
4	3 014	/	/	/	/	/	/	(3,4)	(5,3)	(6,9)	(12,6)	22,0	44,6	4,4
5 und mehr	1 121	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(8,3)	(17,0)	56,8	10,4

\*) Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

<sup>2)</sup> Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

## 21.17 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen\*)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen (Mill. t)	1989	72	6	6	72	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1989	44 100	26 597	25 660	45 037
	1990	70	11	6	75		1990	42 845	27 335	24 161	46 019
	1991	66	15	4	77		1991	42 347	33 170	24 526	50 991
Eisenerz <sup>1)</sup> (Mill. t Fe)	1989	0	30	0	30	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1989	5 367	2 920	3 469	4 818
	1990	0	31	0	31		1990	5 402	3 167	3 288	5 281
	1991	.	42	0	.		1991	5 803	3 528	3 092	6 239
Erdöl, roh (Mill. t)	1989	4	66	1	69	Schnittholz (1 000 m <sup>3</sup> )	1989	11 330	4 654	1 281	14 703
	1990	4	72	1	75		1990	12 170	4 764	1 141	15 793
	1991	4	90	1	93		1991	12 527	4 553	1 196	15 884
Elektrizität (TWh)	1989	441	21	21	441	Holzspanplatten (1 000 m <sup>3</sup> )	1989	7 297	1 196	1 224	7 269
	1990	449	25	25	449		1990	7 109	1 569	1 006	7 672
	1991	457	27	26	458		1991	7 441	1 864	984	8 321
Gas (Gesamtaufkommen) <sup>2) 3)</sup> (TWh)	1989	326	489	19	796	Zellstoff <sup>4) 5)</sup> (1 000 t)	1989	838	3 584	182	4 240
	1990	320	509	20	809		1990	867	3 505	170	4 202
	1991	329	542	23	848		1991	743	3 586	144	4 185
Zement (ohne Zementklinker) <sup>1)</sup> (Mill. t)	1989	28	1	2	27	Hygienepapier <sup>1)</sup>	1989	702	64	93	673
	1990	30	2	2	30		1990	728	80	109	699
	1991	32	3	2	33		1991	759	86	97	748
Walzstahl <sup>1)</sup> (Mill. t)	1989	25	8	8	25	Zeitungsdruckpapier <sup>1)</sup> (1 000 t)	1989	952	1 064	360	1 656
	1990	24	9	8	25		1990	1 112	1 215	396	1 931
	1991	29	9	9	29		1991	1 128	1 334	359	2 103
Aluminium und Aluminiumlegierungen <sup>1)</sup> (1 000 t)	1989	1 301	926	325	1 902	Metallbearbeitungsmaschinen <sup>6)</sup> (1 000 t)	1989	382	132	224	290
	1990	1 231	873	324	1 780		1990	411	165	239	337
	1991	1 137	964	285	1 816		1991	399	138	204	333
Schwefelsäure (einschl. Oleum) <sup>1) 3)</sup> (1 000 t SO <sub>3</sub> )	1989	3 288	140	905	2 523	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1989	317	35	176	176
	1990	3 221	182	1 002	2 401		1990	336	36	177	195
	1991	2 954	155	938	2 171		1991	225	27	137	115
Natriumhydroxid <sup>1)</sup> (1 000 t NaOH)	1989	3 541	200	808	2 933	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinationskraftwagen <sup>7)</sup> (1 000 St)	1989	4 536	1 366	2 996	2 906
	1990	3 383	234	632	2 985		1990	4 634	1 681	2 670	3 645
	1991	3 222	222	603	2 841		1991	4 630	2 349	2 288	4 691
Insektizide pflanzlicher Herkunft (1 000 t)	1989	42	6	23	25	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge <sup>7)</sup> (1 000 St)	1989	274	99	194	179
	1990	55	7	25	37		1990	315	127	160	282
	1991	23	3	1	25		1991	348	196	144	400
Fungizide (1 000 t)	1989	63	17	59	21	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1989	8 211	22 634	7 685	23 160
	1990	63	19	62	20		1990	9 550	31 631	8 027	33 154
	1991	61	9	5	65		1991	9 122	38 997	7 812	40 307
Herbizide (1 000 t)	1989	77	26	48	55	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	1989	2 402	45 617	10 960	37 059
	1990	80	34	54	60		1990	3 687	61 090	8 540	56 237
	1991	56	11	6	61		1991	2 917	55 819	8 265	50 471
Ethylen <sup>1) 2)</sup> (1 000 t)	1989	2 995	518	6	3 507	Leder <sup>1)</sup> (1 000 t)	1989	31	37	31	37
	1990	3 072	575	4	3 643		1990	28	40	35	33
	1991	3 059	425	21	3 463		1991	26	40	42	24
Vergaserkraftstoff <sup>3) 4)</sup> (1 000 t)	1989	20 316	9 509	1 522	28 303	Schuhe <sup>6)</sup> (Mill. P)	1989	66	274	47	293
	1990	21 399	10 237	2 161	29 475		1990	62	313	45	330
	1991	22 012	10 423	2 452	29 983		1991	71	383	48	406
Dieselkraftstoff <sup>4)</sup> (1 000 t)	1989	12 344	2 719	491	14 572	Baumwollgarn <sup>8)</sup> (1 000 t)	1989	124	138	69	193
	1990	12 693	2 738	517	14 914		1990	122	135	62	195
	1991	13 788	3 260	686	16 362		1991	111	135	61	185
Heizöle <sup>4)</sup> (1 000 t)	1989	28 320	20 417	4 646	44 091	Wollgarn <sup>8)</sup> (1 000 t)	1989	36	15	21	30
	1990	30 924	20 763	5 294	46 393		1990	32	14	19	27
	1991	32 351	26 098	4 905	53 544		1991	34	17	21	30

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

2) Heizwert = 35 169 kJ/m<sup>3</sup>.

3) Einschl. innerdeutscher Warenverkehr.

4) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

5) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

6) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

7) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

8) Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

9) Einschl. Mischgarn.

## 21.18 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1990/91\*)

1 000 t

Erzeugnis	Erzeugung	+ Einfuhr <sup>1)</sup>	- Ausfuhr <sup>1)</sup>	+ Anfangs-   - End-		Verbrauch
				vorräte		
Getreide (Getreidewert) . . . . .	37 580	6 126 <sup>1)</sup>	7 839 <sup>1)2)</sup>	10 762	14 418	32 211
Weizen . . . . .	15 242	2 445 <sup>1)</sup>	3 868 <sup>1)2)</sup>	4 523	6 062	12 280
Roggen . . . . .	4 045	43 <sup>1)</sup>	284 <sup>1)2)</sup>	1 737	3 226	2 315
Übriges Getreide <sup>3)</sup> . . . . .	18 293	3 638 <sup>1)</sup>	3 687 <sup>1)2)</sup>	4 502	5 130	17 616
Reis (ungeschliffen) . . . . .	—	318	97	10	6	225
Kartoffeln . . . . .	13 313	1 712	1 524	98	145	13 454
Zucker (Weißzuckerwert) . . . . .	4 301	796	2 091	1 115	1 277	2 844
Öle und Fette <sup>4)</sup> . . . . .	1 792	2 654	1 681	279	268	2 776
dar. Fette von Landtieren (Reinfett) . . . . .	1 031	116	289			858
Butter (Reinfett) <sup>4)</sup> . . . . .	462	94	160	— 60 <sup>7)</sup> —		456
Fischmehl <sup>5)</sup> . . . . .	26	317	149			193
Tier- und Fleischknochenmehl . . . . .	561	12	85			488
Ölkuchen . . . . .	4 016 <sup>6)</sup>	4 488	1 799	492	406	6 791
Fleisch (Schlachtgewicht <sup>8)</sup> ) <sup>10)</sup> . . . . .	7 352	1 981	1 621	201	127	7 786
Fisch (Fanggewicht <sup>8)</sup> ) <sup>11)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—
Milch (Vollmilchwert <sup>8)</sup> ) <sup>12)</sup> . . . . .	28 222	6 000	6 800	— 560 <sup>7)</sup> —		27 982
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert <sup>8)</sup> ) <sup>13)</sup> . . . . .	922	357	75	— 8 <sup>7)</sup> —		1 212

\*) Deutschland. — Ein Vergleich der Angaben mit denen früherer Jahre ist aufgrund des geänderten Gebietsstandes nur eingeschränkt möglich. — Wirtschaftsjahr, vorläufiges Ergebnis.

<sup>1)</sup> Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

<sup>2)</sup> Einschl. Getreideanteilen im Mischfutter.

<sup>3)</sup> Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.

<sup>4)</sup> Ohne Butter.

<sup>5)</sup> Kalenderjahr (1990).

<sup>6)</sup> Kalenderjahr (1991).

<sup>7)</sup> Bestandsänderung.

<sup>8)</sup> Einschl. Solubles.

<sup>9)</sup> Darunter aus eingeführten Saaten: 2 927 000 t.

<sup>10)</sup> Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.

<sup>11)</sup> Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

<sup>12)</sup> Einschl. Milch von Schafen und Ziegen.

<sup>13)</sup> Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 21.19 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1991\*)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt	Einheit	Je potentiellen	
				Verbraucher <sup>1)</sup>	Je Einwohner <sup>2)</sup>
Zigaretten . . . . .	Mill. St	152 746	St	...	1 910
Zigarren/Zigarillos . . . . .	Mill. St	1 433	St	...	18
Feinschnitt . . . . .	t	17 805	g	...	223
Pfeifentabak . . . . .	t	1 375	g	...	17
Bier . . . . .	1 000 hl	112 884	l	...	141
Branntwein zu Trinkzwecken . . . . .	1 000 hl Alkohol	1 893	l Alkohol	...	2,37
Schaumwein . . . . .	1 000 hl	3 701	l	...	4,63
Trinkwein einschl. Schaumwein <sup>3)</sup> . . . . .	1 000 hl	20 781	l	...	26,1
Zucker <sup>4)</sup> . . . . .	1 000 t	2 261	kg	x	28,35
Salz zu Speisewecken . . . . .	1 000 t	437	kg	x	5,47

\*) Deutschland. — Ein Vergleich der Angaben mit denen früherer Jahre ist aufgrund des geänderten Gebietsstandes nur eingeschränkt möglich. — Dem Verbrauch liegen — mit Ausnahme von Trinkweinen — versteuerte Mengen zugrunde.

<sup>1)</sup> Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

<sup>2)</sup> Bevölkerung zum Stichtag: 30. 6. 1991.

<sup>3)</sup> Für Wirtschaftsjahre (September des Vorjahres bis August des angegebenen Jahres); ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigerstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

<sup>4)</sup> Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt. — Betriebsjahr 1990/91 (1. 7. 90—30. 6. 91).

**21.20 Verbrauch an Nahrungsmitteln\*)****21.20.1 Pflanzliche Erzeugnisse\*\*)**

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet								Deutschland
	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91 <sup>1)</sup>
Getreide (in Mehlwert)	72,5	73,5	74,0	74,3	73,8	75,1	74,6	74,1	73,4
Weizenmehl	50,6	51,1	51,7	51,7	51,8	53,3	53,4	53,9	53,3
Roggenmehl	13,1	13,2	13,2	13,3	12,9	12,7	12,3	12,0	12,0
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide <sup>3)</sup>	8,8	9,2	9,1	9,3	9,1	9,1	8,8	8,2	8,1
Reis (geschält, einschl. Bruchreis)	1,9	2,2	2,1	2,5	2,6	2,6	2,8	2,7	2,4
Hülsenfrüchte	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	0,8	0,6	0,6	0,8
Kartoffeln (Frischgewicht)	73,8	70,1	72,6	77,7	72,3	71,5	72,6	71,5	75,0
Kartoffelstärke	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	36,1	33,8	35,6	36,7	34,9	35,9	33,3	34,3	35,1
Glukose <sup>3)</sup>	3,6	3,6	3,9	4,3	4,4	4,4	3,9	4,2	5,0
Isoglukose <sup>3)</sup>	1,1	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7	0,8	0,7	0,6
Honig	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,2
Kakaomasse	2,2	2,4	2,5	2,3	2,3	2,3	2,2	2,4	2,4
Gemüse (Frischgewicht) <sup>4)</sup>	69,0	67,7	72,5	75,1	77,4	76,9	82,6	82,3	81,0
Frischobst (Frischgewicht) <sup>4)</sup>	94,2	74,2	85,0	77,7	94,4	81,4	102,6	89,3	88,7
Marktobstbau	45,3	46,4	48,1	48,6	53,8	58,0	59,4	60,6	60,8
Übriger Anbau <sup>7)</sup>	48,9	27,8	36,9	29,1	40,6	23,4	43,2	28,7	27,9
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) <sup>8)</sup>	27,0	29,1	26,3	29,5	34,8	33,3	34,2	35,0	35,6
Schalenfrüchte	3,2	2,9	3,0	3,3	3,6	3,5	3,7	3,7	3,8
Trockenobst	1,2	1,2	1,4	1,3	1,5	1,4	1,5	1,5	1,2

**21.20.2 Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette\*\*)**

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet							Deutschland	
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>
Fleisch und Fleischerzeugnisse*)	98,0	98,9	100,6	102,5	103,9	104,5	100,5	102,0	97,2
Rindfleisch	20,7	20,8	21,4	21,8	21,9	22,0	21,6	21,1	20,2
Kalbfleisch	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	1,0	1,0
Schweinefleisch	58,7	59,2	60,1	61,1	62,0	62,2	58,8	60,1	55,9
Schaf- und Ziegenfleisch	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,8	5,8	5,7	5,6	5,5	5,4	5,0	5,6	5,4
Geflügelfleisch	9,3	9,5	9,7	10,1	10,5	11,2	11,4	11,7	12,2
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,0	1,0	1,0	1,3	1,3	1,3	1,3	1,5	1,5
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	11,8	12,1	11,9	13,2	11,8	12,6	13,5	13,9	...
Trinkmilch <sup>9)</sup>	87,6	87,1	87,7	87,7	89,3	92,3	91,7	91,5	90,6
dar. Mager- und Buttermilch	4,1	3,4	3,2	3,1	3,0	3,0	3,5	3,6	3,6
Sahne	5,5	5,7	5,9	6,0	6,3	7,4	7,6	6,7	6,8
Kondensmilch (Produktgewicht)	6,1	5,9	5,8	5,6	5,4	5,4	5,4	5,3	5,2
Vollmilchpulver <sup>10)</sup>	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,7	1,7	1,5	2,2
Magermilchpulver	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	14,7	15,1	15,8	16,2	16,8	17,4	18,1	17,3	17,4
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	6,5	6,6	6,9	7,1	7,3	7,7	8,0	7,7	7,8
Öle und Fette	25,2	25,2	25,7	26,4	26,6	26,9	25,8	25,9	27,7 <sup>11)</sup>
Tierische Fette (Reinfett)	11,0	11,5	11,9	12,2	12,4	12,4	11,7	11,5	11,2
dar. Butter (Produktgewicht)	6,5	7,5	7,6	7,9	8,1	8,2	7,4	7,3	6,9
Pflanzliche Fette (Reinfett)	14,3	13,7	13,8	14,3	14,1	14,4	14,2	14,5	16,5 <sup>11)</sup>
dar. in Produktgewicht:									
Margarine	8,3	8,0	7,9	7,9	7,4	7,4	7,4	8,3	8,2
Speisefette	1,9	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,3	1,2	1,1
Speiseöle	5,7	5,7	5,8	6,2	6,4	6,7	7,0	6,6	8,9 <sup>11)</sup>
Eier und Eierzeugnisse									
Schaleneiwert (kg)	16,7	16,6	17,0	16,5	16,2	16,0	15,3	15,2	14,8
(Stück)	276	275	280	272	268	262	252	253	243

**21.20.3 Tiefkühlkost**

1 000 t

Tiefkühlerzeugnis	Früheres Bundesgebiet							Deutschland	
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>
Gemüse	130,7	139,5	152,1	160,8	167,5	170,7	184,2	207,2	...
Obst und Fruchtsäfte	11,2	13,1	14,2	16,2	17,0	18,8	20,0	22,2	...
Kartoffelerzeugnisse	193,2	205,4	225,7	246,7	262,3	271,9	301,1	332,4	...
Fleisch einschl. Wild	33,4	52,7	60,8	63,5	68,2	74,0	76,2	84,6	...
Geflügel	373,0	367,0	357,0	375,0	376,0	345,0	336,0	434,0	...
Fische und Fischerzeugnisse	59,9	63,3	67,3	72,6	68,9	72,6	81,6	107,3	...
Milcherzeugnisse	0,9	1,6	1,8	2,0	2,2	1,9	2,2	2,3	...
Fertiggerichte	156,3	174,9	195,8	216,2	234,6	256,3	297,8	324,3	...
Backwaren <sup>12)</sup>	35,5	41,7	49,4	54,9	59,1	67,8	75,1	93,3	...
Eiskrem (Mill. l)	324,2	299,5	315,7	346,2	337,5	356,4	381,6	438,6	506,2

\*) Ein Vergleich der Angaben für 1990 bzw. 1990/91 mit denen früherer Jahre ist aufgrund des unterschiedlichen Gebietsstands nur eingeschränkt möglich.

\*\* Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr (Tab. 21.20.1) die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr (Tab. 21.20.2 und 21.20.3) die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

3) Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

4) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

5) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

6) Einschl. tropischer Früchte.

7) Aufgrund der Schätzung der Erzeugung in Haus- und Kleingärten sowie im Streuobstbau.

8) Schlachtgewicht (Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste).

9) Einschl. Sauermilch- und Milchlischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

10) Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

11) Änderung der Berechnungsmethode bei Speiseöl. Ein rückwirkender Vergleich ist daher nur bedingt möglich.

12) Einschl. Teigen und Teigwaren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Köln und Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., Bonn

## 21.21 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

**Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	1 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Budgets ausgewählter privater Haushalte	7/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	6/72
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	8/65
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	10/69
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	11/78
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich — dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	4/83
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	1/85
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	10/85
Ausgaben privater Haushalte für Freizeitgüter	3/90

**Einkommens- und Verbrauchsstichprobe**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1983 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel, Mahlzeiten außer Haus	3
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	4
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	5
Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten	6
Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)	7
Reisen privater Haushalte	Sonderheft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Struktur privater Haushalte im Januar 1983 nach dem Grundinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/84
Beteiligung der 55- bis unter 65jährigen am Erwerbsleben im Januar 1983	10/84

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Haushalte mit Nutzgärten und Kleintierhaltung	7/86
Private Haushalte mit Eigentum oder Beteiligung an gewerblichen Unternehmen 1973 und 1983	10/86
Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1983	6/87
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1983 nach Haushaltsgruppen	7/87
Aufwendungen privater Haushalte für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter 1983	11/87
Anmerkungen zur Einkommensverteilung und -schichtung privater Haushalte	7/88
Verteilung und Schichtung der Einkommen aus Geldvermögen	8/88
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1988.	
Eine populäre Darstellung der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 enthält die Kurzbroschüre »Haushaltsgeld — woher, wohin?«. Dabei wird u.a. auf die Einkommensquellen, die Verwendung des Einkommens, die Ausgaben für ausgewählte Ausgabengruppen und die Vermögensbildung der privaten Haushalte eingegangen. Die Angaben werden durch Daten der laufenden Wirtschaftsrechnungen ergänzt.	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1988 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988	8/87
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1988	5/89
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988	4/90
Geldvermögen und Schulden privater Haushalte Ende 1988	11/90
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1988	4/91
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1988	6/91

Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie über die Vermögensbestände privater Haushalte sind auch in der reich bebilderten Broschürenreihe »Haushalte heute« unter den Titeln »Ohne Technik geht nichts mehr« und »Auf die hohe Kante gelegt« dargestellt. Sie sind direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.

**Versorgung und Verbrauch**

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel — Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 —	2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten	2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	4/74

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in der Reihe 1 der Fachserie 15 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.